



Speisen u. Getränke

anlässlich der
Bezirksmeisterschaft im Fußball
der „BSG Elektronik Lobenstein“
Mai 1988

Menü

Klare Vorsuppe mit Blumenkohleinlage



Gänsebraten mit Klöße und Apfelrotkohl
Rindersaftbraten mit Champignons und Kartoffelbällchen
Gefüllte Roulade mit Blumenkohl und Pommes frites
Lenden-Medaillons mit Sahnemeerrettich,
Pommes frites, Buttererbsen



Pückler-Halbgefrorenes
Ananaskompott
Schlagsahne
Baiser-Torte
Schwarzwälder Kirschtorte



Wir wünschen „Guten Appetit“

Das Gaststättenkollektiv
Gaststätte „Zur Bleilochtalssperre“, Gräfenwarth

Getränke

Wermut-Aperitif, zartbitter mit Zitrone

Sekt
„Grand Cuvee“, halbtrocken
„Grand Cuvee“, süß
Rotkäppchen „Grand Mousseux“, halbtrocken

Rotwein
„Rosenthaler Kadarka“

Weißwein
„Küferstolz“
„Winzers Privileg“

Spitzenbier
„Urbrau“

Weinbrände

Liköre

Ananasbowle

Mocca



Abschlusstabelle

Bezirksliga Gera

Lobenstein	34	71:28	49
Schwarza	34	61:23	47
Rotassym Pößneck	34	54:30	45
Janapharm	34	69:37	43
Herrsdorf	34	75:47	41
Dynamo Gera	34	63:47	41
Wismut Gera II	34	62:36	40
Jen. Glaswerk	34	48:42	40
Niederp.-Frießn.	34	68:45	37
Kahla	34	69:52	37
Seelingstädt	34	43:34	37
Vorw. Gera	34	58:62	34
Zeulendorf	34	35:41	31
Ronneburg	34	36:59	28
Tanna (N)	34	40:83	20
Greika Greiz (N)	34	40:85	18
Chemie Greiz	34	33:85	18
B. Blankenburg (N)	34	15:104	6

Abschlusstabelle

Bezirksliga Suhl

Ilmenau	30	101:12	56
Meiningen (M)	30	59:33	39
Veilsdorf	30	54:41	35
Tiefenort II	30	44:34	34
Schmalzkalden	30	56:55	33
Zella-Mehlis	30	42:39	32
St.-Hallenberg	30	40:39	31
Waldorf	30	52:42	30
Hilburgshausen	30	30:41	30
Geschwend (N)	30	34:39	30
St. Bad Salzungen	30	37:55	28
Vacha	30	35:43	26
Trusetal (N)	30	26:43	26
Suhl II	30	35:51	25
Steinach	30	23:54	19
Lauscha (N)	30	19:86	6



Voraussichtliche Mannschaftsaufstellungen

BSG Elektronik Lobenstein **BSG Chemie IW Ilmenau**
Übungsleiter: **Übungsleiter:**
Matthias Zocher **Klaus Goldbach**

- | | |
|-----------------|-------------------------|
| _____ Leistner | _____ Boswank, Klaus-D. |
| _____ Eckardt | _____ Schlott, André |
| _____ Mitulla | _____ Schneider, A. |
| _____ Stöhr | _____ Moscher, R. |
| _____ Michel | _____ Schuchardt, T. |
| _____ Pechmann | _____ Probst, P. |
| _____ Kaiser | _____ Noack, D. |
| _____ Mathes | _____ Pippig, F. |
| _____ Leube | _____ Möller, U. |
| _____ Hübner | _____ Zentgraf, R. |
| _____ Schmidt | _____ Friedemann, J. |
| _____ Junker | _____ Blechschmidt, A. |
| _____ Enzenbach | _____ Schelhorn, W. |
| _____ Kessel | _____ Schneider, B. |
| _____ | _____ Probst, T. |
| _____ | _____ Puschner, F. |



CHEMIE IW



Aufstiegsspiel zur LIGA
 Staffel 3; Spiel-Nr. 6

BSG Elektronik Lobenstein
BSG Chemie IW Ilmenau

7
88

Sonntag, den 5. Juni 1988, 15.00 Uhr
 Hammergrund-Stadion Ilmenau

Bezirksmeister 1987 / 1988



Kaseltaler
 JUNGS

Klare 0:4-Niederlage für Lobenstein

Drei Mannschaften haben in der Gruppe 3 noch Aufstiegschancen

Nach dem 1:0-Erfolg im Heimspiel gegen Glückauf Sondershausen mußte Bezirksmeister Elektronik Lobenstein in der Aufstiegsrunde zur DDR-Liga im Fußball gegen Motor „Fritz Heckert“ Karl-Marx-Stadt eine klare 0:4-Niederlage einstecken. Dabei hält

die Führung der Aufstiegsrunde gemeinsam an den Chancenteilern noch höher ausfallen können. In dieser Gruppe liegen mit Karl-Marx-Stadt, Chemie IW Ilmenau und Dynamo Eisleben drei Mannschaften mit 3:1 Punkten in Front und hegen noch Hoffnungen auf den Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse.

● Motor „Fritz Heckert“ Karl-Marx-Stadt - Elektronik Lobenstein 4:0 (2:0). - Zuschauer: 260. - Torfolge: 1:0 Barthel (9), 2:0 Schubert (45), 3:0, 4:0 Barthel (47./74).

Ergebnisübersicht, Staffel 3: Motor „Fritz Heckert“ Karl-Marx-Stadt - Elektronik Lobenstein 4:0, Glückauf Sondershausen - Dynamo Eisleben

2:3, spielfrei Chemie IW Ilmenau. Tabellenstand:

Karl-Marx-Stadt	2	5:1	3:1
Ilmenau	2	4:0	3:1
Eisleben	2	3:2	3:1
Lobenstein	3	1:8	2:4
Sondershausen	3	3:5	1:5

Staffel 1: ISG Schwerin - Einheit Wernigerode 1:3, Stahl Hennigsdorf gegen TSG Neustrelitz 3:0, spielfrei: Schiffahrt/Hafen Rostock.

Hennigsdorf	3	6:2	5:1
Rostock	2	6:3	4:0
Wernigerode	3	5:5	2:4
Schwerin	2	2:4	1:3
Neustrelitz	2	2:7	0:4

Staffel 2: Chemie Guben - Aktivist Borna 4:0, KWO Berlin - Chemie PCK Schwedt 3:0, spielfrei: Fortschritt Neustadt.

KWO Berlin	3	7:0	5:1
Borna	3	1:4	3:3
Guben	2	4:4	2:2
Schwedt	2	2:3	2:2
Neustadt	2	1:3	0:4

(Vw)

Aufstiegsrunde zur Fußball-Liga

Stahl Hennigsdorf, Schiffahrt/Hafen Rostock (Gruppe 1), KWO Berlin, Aktivist Borna (Gruppe 2) sowie Dynamo Eisleben und Motor „Fritz Heckert“ Karl-Marx-Stadt (Gruppe 3) heißen die Aufsteiger in die Fußball-DDR-Liga. Unser Bezirksmeister Elektronik Lobenstein kam im Schlüsselspiel der Aufstiegsrunde um eine 0:6-Heimniederlage gegen Eisleben nicht herum. Die Torfolge lautete: 0:1 Georgi (21.), 0:2 Hofmann (31.), 0:3 Schmidt (48.), 0:4 Bedranowsky (55.), 0:5 Aufhäuser (66.), 0:6 Georgi (73.).

Für die Lobensteiner war aber schon das Erreichen der Aufstiegsrunde ein großer Erfolg und auch die Tatsache, daß sie in ihrer Gruppe nicht Letzter geworden sind. Lobenstein spielte mit: Eckert - Michel, Mitulla, Grüner, Helnze, Rühle, Mathes (ab 62. Enzenbach), Leube, Heubner, Pechmann, Schmidt (ab 35. Wästefeld).

● Ergebnisübersicht: Gruppe 3: Elektronik Lobenstein - Dynamo Eisleben 0:6, Motor „Fritz Heckert“ Karl-Marx-Stadt - Chemie IW Ilmenau 3:0, spielfrei: Glückauf Sondershausen. Abschlussstand:

Eisleben	4	10:2	7:1
Karl-Marx-Stadt	4	8:2	5:3
Ilmenau	4	7:3	5:3
Lobenstein	4	1:14	2:6
Sondershausen	4	3:8	1:7

Gruppe 1: Einheit Wernigerode - TSG Neustrelitz 4:0, ISG Schwerin - Schiffahrt/Hafen Rostock 5:2, spielfrei: Stahl Hennigsdorf.

Hennigsdorf	4	8:4	6:2
Rostock	4	10:10	5:3
Wernigerode	4	9:5	4:4
Schwerin	4	9:10	3:5
Neustrelitz	4	6:13	2:6

Gruppe 2: Aktivist Borna - Chemie PCK Schwedt 1:0, Chemie Guben - Fortschritt Neustadt 2:2, spielfrei: KWO Berlin.

KWO Berlin	4	8:0	7:1
Borna	4	2:4	5:3
Schwedt	4	7:7	4:4
Guben	4	8:11	3:5
Neustadt	4	3:8	1:7

Erfolgreicher Nachwuchs

Saisonrückblick des Elektronik-Fußball-Nachwuchses:

Der Bezirksmeistertitel der Lobensteiner Männermannschaft ist u. a. auch auf eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit zurückzuführen. Zahlreich sind die Erfolge der Übungsleiter aller fünf Nachwuchsbereiche. So gelang es, daß nach Beendigung des Spieljahres 1986/87 alle Mannschaften den Sprung in die Bezirksliga schafften.

Ein recht schwieriges Jahr hatten dabei die Junioren, die vor zwei Jahren bereits die Vizemeisterschaft errangen, zu überstehen, da nur 14 Spieler zur Verfügung standen. Am Ende gelang dann noch der 7. Platz unter 13 Mannschaften mit 21:27 Punkten und 50:49 im Torverhältnis. Wegen der geringen Spielerzahl gab es nur sieben Torschützen, wobei sich René Meißgeier mit 20 Toren gut in Szene setzte. Die Heimbilanz waren 14:10 Punkte und 35:21 Tore, die Auswärtsbilanz 7:17 Punkte. Der höchste Sieg gelang mit 12:1 gegen Chemie Kahla zu Hause, auswärts konnte Glaswerk Jena mit 2:0 bezwungen werden.

Die Jugend mußte zum ersten Male in der neu gebildeten Bezirksliga spie-

len. Nach anfänglichen Besetzungsproblemen und Niederlagen festigte sich das Kollektiv, und es wurden gute Ergebnisse erzielt. Der 7. Platz nach der 1. Serie wurde bis zum Schluß gehalten. Mit einem positiven Torverhältnis von 46:45 Toren und



21:23 Punkten wurde die Meisterschaft beendet. Gegen Schleiz, Pöfneck und Hermsdorf wurden beide Spiele gewonnen, während gegen Saalfeld, Greiz und Zeiss (Schüler) kein Punktgewinn gelang. Die erfolgreichsten Torschützen waren Willrich und Görlich mit je 10 Treffern. Im Pokalschied die Mannschaft in der Runde der letzten acht gegen Bezirksmeister

Wismut Gera aus. Im Fairplay gab es eine rote und nur vier gelbe Karten.

Die guten Leistungen waren nur durch die aufopferungsvolle Arbeit von Übungsleiter Wolfgang Werner möglich.



Recht erfolgreich schloß in diesem Jahr die Schülermannschaft ihre Punktspiele ab. Sie belegte einen ausgezeichneten 3. Platz hinter Jena und Gera. Dies ist der bisher größte Erfolg der Schülermannschaft seit dem Aufstieg vor 10 Jahren. Die höchsten Siege gelangen zu Hause mit 9:0 über Zeulenroda, 8:0 über Triptis, 7:2 in Eisenberg, 6:0 in Kahla und 6:2 bei den Jenaer Glaswerkern. Klare Niederlagen gab es nur gegen Zeiss Jena mit 2:6 und bei Wismut Gera mit 0:5.

Nach Abschluß der Punktspiele wurde mit Michael Drogi ein weiterer Spieler zum Club nach Jena delegiert.

Die großartigen Leistungen der Lobensteiner Nachwuchsmannschaften waren nur möglich, da solche Gemeinschaften wie Blankenstein, Wurzbach, Ebersdorf und Neundorf die Lobensteiner mit guten Spielern unterstützen. Der Übungsleiter der Schülermannschaft ist seit Jahren Wulf Handschug.

Ein Dankeschön auch den Kollegen des VEB Kraftverkehr sowie der ZBO Landbau Lobenstein, die mithalfen, die umfangreichen Fahrten zu den Punktspielen abzusichern.

40 Jahre Fußballgeschichte: Ein Vergleich

	1948	1988
Kategorie: Identität	SG Lobenstein / FDJ-SG	BSG Elektronik Lobenstein
Kategorie: Spielstätte	Zerfurchter Hartplatz Poststraße mit holzverschlagenen Umkleiden 	Neues, modernes Rasenstadion im Koseltal 
Kategorie: Logistik	Offener Holzgas-LKW mit Holz sammeln im Wald 	Systematischer Reisekader für die gesamte Bezirksliga 
Kategorie: Status	Mühevoller Wiederaufbau in der Kreisklasse 	Bezirksmeister und DDR-Liga Aspirant 



EINLADUNG



Das Präsidium des Deutschen Fußball-Verbandes der Deutschen Demokratischen Republik erlaubt sich, Sie hiermit zur

AUSZEICHNUNGSVERANSTALTUNG

mit dem Ehrenritzel «Vorbildliche Sektion des DFV der DDR» und der Auswertung des Leistungsvergleiches der Bezirksfachausschüsse am Mittwoch, dem 30. März 1988, 11.30 Uhr, in das Klubhaus der Chemischen Werke Buna X 50 Schkopau, herzlichst einzuladen.

Nach der Auszeichnungsveranstaltung besteht die Möglichkeit, als Ehrgast des DFV der DDR das Länderspiel DDR - VR Rumänien zu besuchen.

Prof. Dr. G. Erbach
Präsident



1988 / 1989

Koseltaler
JUNGS

Glanz im Koseltal

Der Gegner: FC Carl Zeiss Jena

Status: Absolute Elite des DDR-Fußballs.

Erfolge: Mehrmaliger DDR-Meister, Pokalsieger und EC-Finalist des Jahres 1981.



Bedeutung: Die Premiere brachte sofort internationalen Glanz und Fußball auf allerhöchstem Niveau auf den frischen Rasen des Koseltals.

Internationale Nächte im Koseltal



Juli 1987

Slavia Prag

Ergebnis: 0:4



Juli 1987 (Intertoto-Cup)

FC Carl Zeiss Jena
vs. Vasas Budapest

Ergebnis: 2:2

Notiz: Premiere für ein
neutrales, internationales
Spiel in Lobenstein.



Juni 1988 (IHF-Pokal)

FC Carl Zeiss Jena
vs. Aarhus GF

Ergebnis: 2:2



April 1992

VfR Lobenstein AL
vs. FC Bayern
München AH

Ergebnis: 3:8

Notiz: Ein Festspiel mit
Fußballgrößen wie
Gerd Müller.

1987

1988

1990

1992

2500 Zuschauer kamen

Fußballer von Jena und Budapest spielten im Koseltal 2:2

Auf der neuen Anlage im Lobensteiner Koseltal können auch erstklassige Mannschaften Fußballspiele austragen. Der Beweis dafür wurde am vergangenen Wochenende angetreten. Der Sektionsleiter der BSG Elektronik Lobenstein war es gelungen, den FC Carl Zeiss Jena für ein Interup-Spiel nach Lobenstein zu verpflichten. Gegner war der 6. der ungarischen Oberliga, die Mannschaft von Vasas Budapest. Obwohl Petrus nicht mitspielt und es in der zweiten Halbzeit regnete, für die 2500 Zuschauer war es ein sportlicher Höhepunkt.

Der Rostocker Hennig leitete die Be-

gegnung. Fünfmal mußte er die gelbe Karte, davon viermal den Ungarn, zeigen. An den Linien assistierten ihm die Berliner Haupt und Rook.

Die Lobensteiner zeigten auch, daß sie in der Lage sind, ein solches Spiel zu organisieren. 40 Platzordner waren eingesetzt, hinzu kamen 15 Kassierer. Für die Ansage war Sportfreund Klaus Wippert verantwortlich. Die HO-Kaufhalle versorgte mit Rostern und Süßwaren.

2:2 endete die Begegnung. Von den Ungarn war zu erfahren, daß sie mit dem Platzverhältnissen und der Betreuung sehr zufrieden waren.



KURZ VOR DEM ANPFIFF des Spieles am Sonnabend in Lobenstein. Schiedsrichter Hennig aus Rostock überzeugt sich, ob beide Vertretungen vollständig sind, dann führt er die Mannschaften auf das Spielfeld. (Foto: Kübnich)

jscha

VW 22.7.87

SPORT

3.4.88

Über 1000 Zuschauer kamen

Lobensteiner boten gegen die Norweger eine gute Leistung

Nach den Begegnungen gegen De-gerfors IF und Slavia Prag hatten die Lobensteiner Fußballer mit Lilleström HK eine weitere ausländische Mannschaft zum Gegner. Die Gäste waren schon viermal norwegischer Meister und nahmen an mehreren Runden um den Europapokal teil.

Den Elektronikern steckten die Punktspiele der vergangenen Tage in den Beinen, und die Hauptlast gegen den Favoriten trug natürlich die Abwehr. Obwohl die Gäste optisch klar überlegen waren, Torchancen erspielten sie sich kaum. Sie wichen von ihrem starren Spielsystem nicht ab. Den

Lobensteinern gelang es immer wieder, das Spiel der Norweger zu stören. Als dann in der 35. Minute Heubner im Strafraum zu Fall gebracht wurde, gab es Strafstoß. Mitulla, sonst ein sicherer Schütze, vergab diese Chance. Kurz vor der Pause fiel dann das erste Tor für die Gäste.

Kurz nach der Pause hatten die Lobensteiner eine weitere Großchance. Ein abgefälschter Freistoß brachte den Gästen das zweite Tor. Vor über 1000 Zuschauern waren sie ein drittes Mal erfolgreich. Die Lobensteiner boten eine gute Leistung.

jscha

IFC-Wettbewerb
1987

4. Spieltag

Sonnabend
Sportsstätte
im Lobensteiner
Koseltal

18.7.
1987

17.00
Uhr



Vasas Budapest

(Sechsmaliger ungarischer Landesmeister)

Nr. 2/1987/88

NE 0073

IFC-Wettbewerb
1988

Mittwoch
Sportstätte
im Lobensteiner
Koseltal

29.6.
1988

17.00
Uhr



Aarhus GF

Dänischer Pokalgewinner 1988

Koseltaler

JUNGS

Das System wechselt. Die Leidenschaft bleibt.



Das Ende der BSG: Mit der politischen Wende 1989/90 brach das System der Trägerbetriebe weg. Die Betrisportgemeinschaften mussten sich auflösen.

Der Neuanfang:
Am 13.06.1990 gründeten die Mitglieder den Verein für Rasenspiele (VfR) Lobenstein e.V.

Das Vermächtnis: Regimes fielen, Ligastrukturen wurden neu gezeichnet und Namen wurden diktiert. Doch die Familien, die Spieler und der Wille, im Koseltal Fußball zu spielen, überdauerten alles.





1990 bis heute

Die Zeit als Verein für Rasenspiele

URKUNDE

Die Vereinigung

Verein für Rasenspiele Lobenstein e.V.

mit dem Sitz in **L o b e n s t e i n**
wurde am **13. Juni 1990**
unter laufender Nummer **3** des Vereinigungsregisters
des **Kreisgerichtes Lobenstein**
registriert.

Mit der Registrierung ist die Vereinigung rechtsfähig.



Becknagel
Justizsekretär

Antrags-Annahme

Remptendorf. Die Raiffeisenbank Lobenstein nimmt zusätzlich zu den Öffnungszeiten in Orten des Kreises Anträge für die Umstellung der Konten entgegen. In Remptendorf wird dafür der Urlauberclub genutzt. Am 1. Juli wird die D-Mark Zahlungsmittel.

Leitungs-Verlegung

Lobenstein. In der Lobensteiner Innenstadt beginnen die Bauarbeiten für das Verlegen von Gasleitungen. Angeschlossen werden das Kulturhaus und das Neue Schloss sowie Abnehmer am Topfmarkt.

Arbeitslose

Lobenstein. Ende Mai 1990 sind 13 Bürger des Kreises arbeitslos gemeldet.

Offene Stellen für Arbeitssuchende sind in den Bereichen Bau- und Verkehrsweesen sowie in der Gastronomie vorhanden.

BSG löst sich auf

Lobenstein. Die Betriebssportgemeinschaft Elektronik löst sich nach jahrzehntelanger erfolgreicher Arbeit zum 1. Juli 1990 auf. Die 530 Mitglieder gehören sieben Sektionen an. Eigene Vereine sollen gegründet werden. Über die Zukunft des Sportlerheimes im Koseltal ist Mitte Juni 1990 noch keine Entscheidung getroffen worden.

Streik im Steinbruch

Schlegel. In den Steinbrüchen Kulm bei Schlegel und Muckenberg bei Saaldorf streiken die Mitarbeiter. Die Beschäftigten

Juni 4. 1990 - 11. 7. 1990
Rat des Kreises hat noch 199 Beschäftigte. Auf Antrag des Landrats wird im Kreistag ein Personalausschuss gebildet.

Verein gegründet

Lobenstein. Ein Verein für Rasenspiele (VR) wird in Lobenstein gegründet. Er geht aus der Sektion Fußball der ehemaligen Betriebssportgemeinschaft Elektronik Lobenstein hervor.

Mehr Einwohner

Harra. Von 1970 bis 1990 ist die Zahl der Einwohner im Kreis

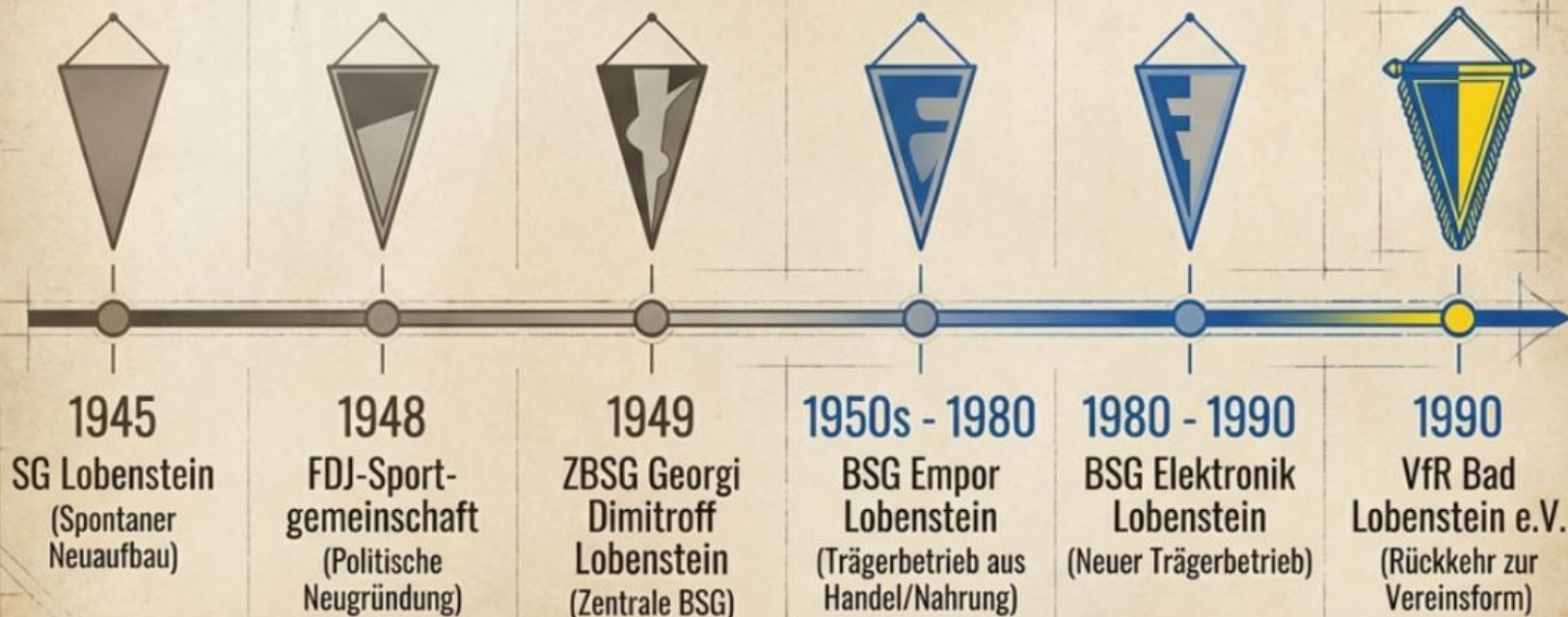
lobenstein
Ba
Lo
betrie
400 I
liche
Berei
Betri
Lehe
schu

Ar
Lo
VEB

16 - 22.06.90

13 - 15.06.90

Die Identität im Wandel: Lobensteins Namen



1990



Obere Reihe von l. n. r. Dirk Selle, Andreas Heinze, Henning Schmidt, Thomas Geithner, Jörg Rühle, Jens Hempel, Thomas Röschke, Jörg Munzert, Holger Leube, Ul Matthias Grüner; untere Reihe v.l.n.r. Gerd Michel, Mario Enzenbach, Silvio Sell, Thomas Eckert, Jens Kessel, Patrick Kaiser, Silvo Müller
Neuer Mannschaftsleiter ist Helmut Anders.
Zum erweiterten Kader gehören Heiko Schmidt und Dirk Drews



Kaseltaler

JUNGS



EINEN VERGNÜGLICHEN ABEND verlebte das Publikum am Samstag beim Lobensteiner Sportlerball im Kreiskulturhaus. Für die Bühnendekoration sorgte in bewährter Weise Waldemar Köcher.

1991

Tischtennisverein Lobenstein e. V., Vertriebsorganisation (IVO)
der IDUNA/Nova und OTN können ein ansprechendes Fazit ziehen:

Begeisternder Sportlerball brachte einen Spende von 2725 Mark für Dürrenbach

Der erste Sportlerball nach der Wende war ein voller Erfolg, denn er knüpfte gewissermaßen in wohlrunder Weise an alte Traditionen an.

Dieses Fazit konnten der Tischtennisverein Lobenstein e.V., die Iduna Vertriebsorganisation (IVO) und die „OSTTHÜRINGER NACHRICHTEN“ als Organisatoren der Veranstaltung am frühen Sonntag morgen ziehen.

Im Kreiskulturhaus herrschte eine tolle Stimmung. Herzlich begrüßte Gäste waren Landrat Norbert Hetterle, Lobensteins Stellvertretender Bürgermeister, Peter Oppel und Wurzbachs Bürgermeister, Jens Lüdecke.

Fußballspieler aus Kdnye (CSFE) und Tennisspieler aus Steinwiesen saßen in trauter Gemeinschaft mit vielen Sportlern aus Lobensteiner Vereinen zusammen.

Dieser Sportlerball war ein Beweis, daß trotz aller Schwierigkeiten bei den Umprofilierungen im Sport ein Neuanfang gelungen ist.

Das konnte man am Rande auch aus vielen Gesprächen und Diskussionen entnehmen. Der Vorsitzende des Tischtennisvereins, Dieter Lange, gab der Hoffnung Ausdruck, daß dieses Rendezvous der Sportler aus allen Vereinen der Stadt künftig wieder eine gute Tradition werden möge. Neben der Geselligkeit ermittelte die Veranstaltung auch einen beabsichtigten wohltätigen Zweck.

Landrat und Bürgermeister spendeten spontan

Bereits am Nachmittag fanden zwei Fußballspiele im Koseltal statt. Die Summe von 300 DM wurde für das Heim für behinderte Kinder in Dürrenbach bei Wurzbach eingespielt.

Für einen reibungslosen Ablauf sorgte in professioneller Weise der VfR Lobenstein. Das gesamte Umfeld stimmte und fand bei allen Aktivitäten uneingeschränkte Anerkennung. Danke VfR!

Die gastronomische Versorgung lag in den Händen der Familie Gerbig und klappte ebenfalls gut.

Eine zusätzliche Sammlung der IVO-Mitarbeiter am Abend, der sich Landrat Norbert Hetterle, Lobensteins stellvertretender Bürgermeister Peter Oppel, Wurzbachs Bürgermeister Jens Lüdecke, das Blumenhaus Fröb und „Hans Imbiß“ (Hans-Jürgen Freundel) spontan im Verlauf der Veranstaltung anschlossen, ergab die Gesamtsumme von 2725 DM.

Unter großem Beifall übergab der Generalmanager der IVO, Harald Eder, die Spende an Peggy Richter, Mitarbeiterin im Kinderheim Dürrenbach. Vermißt haben die Anwesenden allerdings dann ein paar öffentliche Dankesworte der jungen Mitarbeiterin...

Tombola war der Knüller

Für eine Tombola stellten Lobensteins Handwerker, Gewerbetrei-

bende, Betriebe etc. rund 170 Preise zur Verfügung. Was TTV-Mitglied Hans Franke mit viel persönlichem Engagement in rühriger tagelanger „Kleinarbeit“ zusammengetragen hatte, war beeindruckend.

Allen Spendern gebührt nochmals für ihre uneingeschränkte Bereitschaft zur tätigen Nächstenhilfe ein riesiges Dankeschön.

In zwei Runden wurde verlost. Den Hauptpreis der ersten Runde, einen Rasenmäher, gestiftet von der Raiffeisen Handelsgenossenschaft, gewann der Lobensteiner Bernd Kuna. Eine von OTN zur Verfügung gestellte Wochenendreise für zwei Personen im Wert von 250 DM gewann als Hauptpreis der zweiten Runde Sabine Günther aus Moritzburg, Mitarbeiterin der IVO. Die Freude war groß. Reiseziel sollen die Alpen sein.

Einen wesentlichen Beitrag leistete „Studio 64“ in gekonnter Weise als Stimmungsband. Die Männer um Manfred Klier waren wieder super. Getanzt wurde bis 1 Uhr 30.

Gastwirt Ralf-Dieter Wolfram vom „Reußischen Hof“ und seine Crew entledigten sich ihrer Versorgungsaufgaben ebenfalls mit Bravour.

So wurde es rundum ein gelungener Sportlerball. Die Organisatoren wollen den Sportlerball aufgrund der großen Resonanz im nächsten Jahr wiederholen und so für eine Belebung auf dem sportlich-kulturellem Sektor beitragen.



GEGEN 22 UHR erfolgte im vollbesetzten Kreiskulturhaussaal die Übergabe des stolzen Spendenerlöses aus der nachmittäglichen Fußballveranstaltung im Koseltal und der Tombola, die Dank der großzügigen Unterstützung der Lobensteiner Gewerbetreibenden, Handwerker und Betriebe ermöglicht wurde. IVO-Generalmanger Harald Eder (l.) übergab im Beisein von Landrat Norbert Hetterle – der ebenfalls spontan an diesem Abend zum Spendenergebnis beitrug – und TTV-Vorsitzendem und OTN-Redakteur Dieter Lange der Mitarbeiterin Peggy Richter aus dem Dürrenbacher Heim für behinderte Kinder die Spendensumme. Der Löwenanteil der Geldspende kommt übrigens aus den Reihen der IVO-Mitarbeiter. Herr Eder engagierte sich an diesem Abend nochmals bei seinen Mitarbeitern und organisierte eine Bargeldspende, die in den Gesamtbeitrag einfließt. Eine Anekdote am Rande: Ein Scheck über 500 Mark resultiert aus einer verlorenen Fußball-Wette eines seiner Mitarbeiter. Mit Schmunzeln und Beifall wurde dies unter großem Hallo vom Publikum registriert.

Dankeschön!

Allen Spendern, die zum Gelingen des Sportlerballes am Samstag beitrugen, gebührt ein herzliches Dankeschön: Blumenhaus Fröb, Lothar Ziegler, Sabine und Franz' Höhne, Glaserl' Dieter Piltz, Textilhaus Inge Seifert, Hoch- und Tiefbau GmbH, Holzelemente GmbH, Fleischerei Gerhard Piltz, Sabinés Getränkemarkt, Autohaus Helmut Neukirchner, Blumenhaus Lorenz, Lobensteiner Fleisch- und Wurstwaren GmbH, Fahrrad-Grimm, Hermann Stiegler („Marktstuben“), Rundfunk-Fernsehen-Video Klaus Link, Starkstromanlagenbau GmbH, Fahrschule Mahle, Konditorei und Bäckerei Hans Tiller, Lobensteiner Ausbau GmbH, Straßen- und Tiefbau Peter Müller, Markt-Kauf, As-Chemie Fa. Wipprecht, Ralf-Dieter Wolfram („Reußischer Hof“), Elektro-Reising, Fuhrunternehmen Siegfried Wagner, Fleisch- und Wurstwaren Zien, Franz ens Lotto- und Zeitungsladen, Stadtbäckerei Lobenstein, Lobensteiner Eisenhandlung Gerhard Fischer, Ev's Imbiß, „Figaro“ GmbH, Optiker Weber, TTV, Heizungsbau Albrecht und Hoh, Brauerei Lobenstein (Gerhard Froeb), Günter Scheunemann („Galerie am Markt“), Hans-Jürgen Freundel („Hans Imbiß“), Michael und Petra Grimmer („Alter Turm“), Roswitha Borchert („Lobensteiner Buchhandlung“), Raiffeisen-Handelsgenossenschaft, Elektrohändler Ralf Sievers, Lobensteiner Metallwarenfabrik GmbH, IVO, OTN.

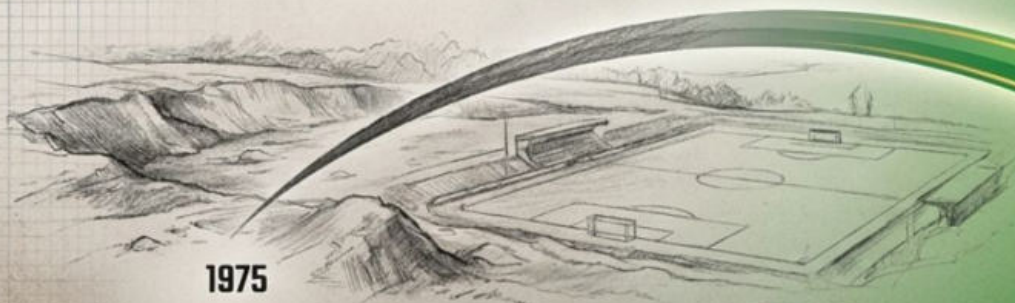
1991

Koseltaler

JUNGS

Die Früchte der Vision

Aus Staub und Hartplatz wurde eine Talentschmiede.
Rudolf Großes Vision ging weit über Beton und Rasen hinaus.



1975

1992 - GRÜNES BAND



1992: Der VfR Lobenstein wird als einer von nur 4 Vereinen in Deutschland mit dem „Grünen Band“ für vorbildliche Talentförderung ausgezeichnet.



Der Ertrag: Eigengewächse wie Michael Junker, Kristian Schmidt, Frank und Steffen Jankowski, Riccardo Aust, Marco Bertram, Michael Drogi und Jens Kessel reiften im Koseltal heran und wurden später zum FC Carl Zeiss Jena delegiert.



Das Koseltal bleibt bis heute das schlagende Herz des Lobensteiner Fußballs.

VfR Lobenstein erhielt „Grünes Band“ und 10 000 Mark

Lobenstein/OTZ. Mit dem „Grünen Band“ für vorbildliche Talentförderung wurde gestern der Verein für Rasenspiele Lobenstein (VfR) durch den Leiter der Filiale Schleiz der Dresdner Bank, Hubertus Freiherr von Waldenfels, geehrt. Mit dieser Auszeichnung übergab er dem Vorsitzenden des VfR Lobenstein, Wulf Handschug, einen Scheck in Höhe von 10 000 DM.

Seit 1986 hat die Dresdner Bank ein Förderungspro-

gramm in Zusammenarbeit mit dem DSB entwickelt, das sich an Sportvereine richtet, die erfolgreiche Talentförderung betreiben. Die Dresdner Bank will mit dem „Grünen Band“ den Sport als Partner begleiten.

Freiherr von Waldenfels betonte, daß der VfR einer jener Vereine sei, der eine ausgezeichnete Talentförderung betreibt. Bereits im Kindergarten wirbt der Verein seine jungen Mitglieder und führt sie

später zu einem Training, daß kontinuierlich zur Leistungssteigerung führt. Vor allem der FC Carl Zeiss Jena hat von der guten Jugendarbeit in Lobenstein profitiert. Matthias Grüner, Volkmar Weise, Michael Drogi, Michael Junker, Kristian Schmidt, Alexander Köcher sowie Frank und Steffen Jankowski fanden so in den vergangenen Jahren den Weg nach Jena. Vor allem Nachwuchstrainer Rudolf Große ist dies zu danken.

Die Dresdner Bank
präsentiert
Sportvereine mit
vorbildlicher Jugendarbeit



Die Skulptur „Grünes Band“ und den symbolischen Scheck über 10 000 DM überreichte der Leiter der Dresdner Bank Filiale Schleiz, Herr Hubertus Freiherr von Waldenfels, an Trainer Rudolf Große und Vorsitzenden des VfR, Wulf Handschug (Foto v. l.). Eine fachkundige Jury, unter Vorsitz des DSB-Generalsekretärs Norbert Wolf, begründete und befürwortete diese hohe Auszeichnung. Obwohl 21 Spieler den VfR in Richtung Bayern verlassen hatten, gelang es mit nachrückenden Junioren die Bezirksliga zu halten, heißt es u. a. darin.

Ehrung für den VfR

10 000 DM als Förderprämie

Lobenstein. Für beispielhafte Nachwuchsarbeit und vorbildliche Talentförderung erhielt der VfR Lobenstein „Das Grüne Band“. Der VfR ist aus dem bundesweiten Wettbewerb, den die Dresdner Bank und der Deutsche Sportbund jährlich ausschreiben, mit drei weiteren Vereinen als Sieger des Jahres 1991 hervorgegangen. Die Ehrung, die mit einer Prämie von 10 000 DM verbunden ist, erfolgte in Anwesenheit junger Kicker und ihren Eltern, der Fußball- und Sportprominenz Thüringens sowie Vertretern des öffentlichen Lebens des Territoriums.

Morgen sollen in der Sendung „Sportarena“ des Mitteldeutschen Rundfunks um 21.30 Uhr Szenen von der Auszeichnungsveranstaltung über den Bildschirm flimmern.

Koseltaler

JUNGS

Versicherungsbüro
Schmid
Poststraße 22
6850 Lobenstein



FREUNDSCHAFTSSPIEL

VfR Lobenstein e.V.
Alt-Liga Mannschaft

FC Bayern München
Altrepräsentative

Samstag, den 4. April 1992
Sportstätte Koseltal Lobenstein

Anstoß: 15.00 Uhr
Eintritt: 6,00 DM

001094

mit Tombola



1992

50 DM und die Bayern können im Koseltal spielen

1/4.92

Ehepaar Rosenkranz aus Lobenstein hat Pachtvertrag mit Stadt gekündigt

Lobenstein. Wer Eigentum besitzt, kann darüber verfügen. Das ist ein alter Rechtsgrundsatz. Und dem Ehepaar Rosenkranz aus dem Sieglitzweg 1 in Lobenstein gehören im Koseltal exakt 6 555 Quadratmeter Land. Und weil bisher kein Pachtvertrag zwischen Besitzer und Stadtverwaltung zustande kam, macht Herr Rosenkranz ernst, kündigt an:

„Wenn man uns 50 DM zahlt, dann können die Lobensteiner gegen die Bayern am Sonnabend spielen, sonst läuft nichts. Auf alle Fälle müssen die Verantwortlichen zu mir kommen, und mich fragen, ob sie auf unserem Grund und Boden Fußball spielen können.“

Nein, es ist kein Aprilscherz! Es ist eine lange Geschichte, die damit begann, daß die Rosenkranzes, beide in Lobenstein geboren und aufgewach-

sen, weil sie in der Neustadt wohnten, eben in den 30er Jahren eine Wiese pachteten. Futter für mehrere Ziegen, mit deren Milch auch ein Schwein ernährt wurde. Das Essen war knapp, man half sich selbst.

Im Oktober 1951 kaufte das Ehepaar dann das Grundstück, es folgte der Eintrag ins Grundbuch als Beweis des Besitzes. Lobenstein wurde zum Wintersportzentrum des Bezirkes Gera auserkoren, Schanzen im Koseltal gebaut, deren Auslauf auf Rosenkranzes Grundstück ist.

Ein Pachtvertrag mit dem Rat der Stadt wurde abgeschlossen. 65 Mark Pacht zahlte die Stadt, davon mußte die Familie die 11,40 Mark Grundsteuern aufbringen. Die Bürgermeister bemühten sich zwar immer zu kaufen, doch die Besitzer wollten ein anderes Grundstück als Ausgleich.

„Da ging kein Weg rein!“ Symptomatisch für die Jahre, wer Besitz hatte, war nicht gut angesehen, der Staat wollte alles.

Die Wendel! Das Ehepaar Rosenkranz kündigte am 1. Januar 1991 den Pachtvertrag. Weil mit dem Beitritt am 3. Oktober 1990 zur BRD eine neue Rechtslage entstand, der Boden nun wieder etwas wert ist.

Im August vorigen Jahres wurde dann die Stadtverwaltung erneut auf den vertragslosen Zustand hingewiesen. „Ich war mindestens zehnmal auf dem Rathaus, habe mit den Herren Tröger und Oppel gesprochen, doch es tat sich nichts“, klagte Herr Rosenkranz.

Doch zu deren Ehrenrettung muß gesagt werden, daß aus dem Rathaus das Fünffache des bisherigen Angebotes an Pacht kam. Circa 500 DM für

die Fläche, das wäre bundesdeutscher Pachtzinsdurchschnitt ist in einem Schreiben zu lesen. Außerdem hat die Stadt den Kauf der Grundstücke angeboten und sich zu einem Flächentausch bereit erklärt.

Die Eigentümer boten stattdessen mit Datum vom 23. Oktober 1991 einen neuen Pachtvertrag an. Auf zehn Jahre mit einer jährlichen Pachtsumme von 19 665 DM, also drei Mark pro Quadratmeter.

Als keine Einigung erzielt werden konnte, forderte die Familie Rosenkranz in einem Schreiben vom 29. Januar 1992 die Stadt auf, per 31. März 1992 das Grundstück zu räumen und den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen (Die Fläche wurde aufgeschüttet und ein Tor des Fußballfeldes steht auf dem Eigentum). Räumungsklage wurde angedroht.

Vorgestern war Herr Rosenkranz wieder im Rathaus. Doch das 90minütige Gespräch mit dem Bürgermeister verlief ergebnislos. Herr Tröger wollte als Pacht für 1991 und 1992 1 000 DM bieten, stieß mit seinem Angebot auf Ablehnung. Die Summe, die verlangt würde, wär' ein Wucherpreis.

Der Leser mag sich sein Urteil bilden, die Fußballfans hoffen, daß am Sonnabend der Ball rollt.

Diese Geschichte ist ein Beispiel des Monopoly-Spiels, das jetzt viele betreiben. Ungeklärte Eigentumsfragen in vielen Orten, die SED-Politik bekommt im Nachhinein noch ein mancher bitter zu spüren. Das Amt für offene Vermögensfragen hat in den nächsten Jahren noch genug zu tun.

R. Kübrich

Rechtsstreit „eingeplant“

13 500 DM kann Stadt an Pacht nicht zahlen

Lobenstein. Eigentumsansprüche an der Sportstätte im Koseltal meldete gestern (siehe OTZ) ein Lobensteiner Bürger an. Konkret betrifft es den Auslauf der Schanzenanlage bis hin zum großen Fußballfeld.

Bürgermeister Rudi Tröger nahm dazu vorgestern zur Stadtverordnetenversammlung Stellung, ohne den Namen des Bürgers zu nennen. Seit gestern weiß man in Lobenstein, daß Herr Otto Rosenkranz gemeint ist. Der Bürgermeister gab zu, daß zwischen der Stadt und Herrn Rosenkranz bisher keine Einigung über Vergütung, Pacht oder Austauschflächen erzielt werden konnte. Die Stadt bot einen Pachtvertrag an und wollte jährlich 1 000 DM zahlen. Dabei, so der Bürgermeister, könne man sich über den Preis

noch unterhalten. Aber die von Herrn Rosenkranz jährlich geforderten 13 500 DM könne die Stadt beim besten Willen nicht zahlen. „Wahrscheinlich kommt es in dieser Angelegenheit zu einem Rechtsstreit“, sagte der Bürgermeister des Anwesenden.

2/4.92

Der ehemalige Lokführer indes verweist darauf, daß er weder zu DDR-Zeiten noch jetzt zu seinem Recht kommt und damals ohne seine Genehmigung gebaut wurde. So steht das Sportlerheim zu drei Vierteln auf seinem Grund und Boden. Er sei sehr an einer endgültigen Klärung interessiert. Inzwischen sei auch der 1. Vorstand des Fußballvereins Herr Handschug bei ihm gewesen und habe mit ihm über die Problematik gesprochen.

Schnell - Druckerei

Offsetdruck Computersetz Grafik Design

Geschäftspapier, Prospekt, Karte, Werbemittel, Formulare und Kataloge für Behörden, Industrie, Handel und Gewerbe

STARK

Telefon: Lobenstein / 26 10
1000 30
Juni-Str. 10
6850 LOBENSTEIN

Reisebüro

LOB-Kauf Passagen
PSF 91 Tel. 24 23
6850 Lobenstein

RAAB KÄRCHER
ausst.-, Fliesen- + Sanitärhandel Gera GmbH
Hirschberger Straße 2
O-6850 Lobenstein
Tel. 20 41 / Fax 20 42

DEKOCENTER
NEUMEISTER-DEIGIS
O-6850 Lobenstein
Bayerische Str. 12

Koseltaler

JUNGS

Lobensteiner Alt-Liga-Team unterliegt Bayern München

Stars von einst am Ball

Der freundschaftliche Fußball-Vergleich zwischen dem Alt-Liga-Team und der Repräsentation des FC Bayern München wurde im Lobensteiner Koseltal zu einem echten Fußballfest.

VfR Lobenstein – FC Bayern München 3:8 (1:4)

VfR Lobenstein: Eckert; Hagener (46. Min. Grimm), Anders, Wiechert, Grüner (70. Min. Schneider), Strelow, Lutz Schmidt (46. Min. Prokopp), Horn, Büttner, Scheps (46. Min. Kurtz), Hartmut Schmidt.

FC Bayern München: Gassner; Beckenbauer (46. Min. Savevski), Gierlinger, Gruber, Stöckl, Varga, Mischer, Schmidt, Müller (63. Min. Kunstwadl), Hertz, Köglmeier.

Schiedsrichter: Kuna (Lobenstein). – **Zuschauer:** 1700. – **Tore:** 18. Min. Lutz Schmidt 0:1 (Eigentor), 19. Min. Müller 0:2, 21. Min. Grüner 1:2, 35. Min. Müller 1:3, 37. Min. Köglmeier 1:4, 49. Min. Mischer 1:5, 64. Min. Hertz 1:6, 67. Min. 1:7 Mischer, 68. Min. Kurtz 2:7, 74. Min. Büttner 3:7, 81. Min. Kunstwadl 3:8.

Das vom VfR Lobenstein langfristig vorbereitete Freundschaftsspiel gegen die Alt-Liga-Mannschaft des FC Bayern München verfehlte seine Anziehungskraft nicht. Viele Fußballanhänger aus den neuen Bundesländern sind dem

Münchner Traditionsverein auch heute noch wohlgesonnen, auch wenn es bei der Bundesligamannschaft im Moment nicht so recht läuft. 1700 Zuschauer wollten die namhafte Alt-Liga-Mannschaft sehen. Mit Gerd Müller, dem „Bomber der Nation“, Walter Beckerbauer, der Bruder von „Kaiser Franz“, der immer in seinem Schatten stand, dem 54-fachen ungarischen Auswahlspieler Zoltan Varga und dem ehemaligen Bundesligaspieler der siebziger Jahre, Peter Gruber, reiste in Lobenstein keine unbekanntere Mannschaft an.

Die Zuschauer kamen in dieser gutklassigen Begegnung auf ihre Kosten und wurden mit elf, zum Teil sehenswerten Toren belohnt. Auch wenn die erwarteten Kabinettstückchen bei den Bayern-Akteuren ausblieben, so brillierten die Spieler mit einem herzerfrischen Angriffsspiel und stellten in vielen Aktionen unter Beweis, daß sie in den vergangenen Jahren nichts von ihrem Können eingebüßt haben.

Nach dem Anpfiff, in der vom Schiedsrichter Bernd Kuna sicher geleiteten Partie, übernahmen die Münchner sofort die Initiative. In dieser Anfangsphase hatten die Lobensteiner Spieler zu viel Respekt vor ihrem Kontrahenten und fanden nur schwer zu ihrem Spiel. Der

VfR-Keeper Eckert rückte oftmals in den Brennpunkt des Geschehens und klärte gegen Müller, der sich in seiner un-nachahmlichen Art oftmals in Szene setzte, sowie gegen Köglmeier. Das erste Achtungszeichen des VfR setzte in der neunten Minute Karl-Heinz Büttner, als er den FC-Keeper Gassner zu einer Faustabwehr zwang. Trotz der zahlreichen Chancen mußten die Zuschauer bis zur 18. Minute warten. In dieser trafen nicht die Spieler des FC zuerst ins Tor, sondern der Lobensteiner Lutz Schmidt fabrizierte zum Erstaunen seines Keepers ein Eigentor. Das Tor Nummer zwei ließ nicht lange auf sich warten. Gerd Müller, sichtlich schlanker geworden, bezwang Torwart Eckert mit einem straffen Schuß. Stimmung kam auf, als Routinier Matthias Grüner mit einem Heber Gassner keine Chance ließ und das Anschlußtor markierte. Dieses Gegentor stachelte den Ehrgeiz der Bayern an. Gerd Müller und Andy Köglmeier, wurden vom im Mittelfeld klug Regie führenden Wolfgang Mischer, immer wieder gut in Szene gesetzt und besorgten den Pausenstand. Auf Seiten des VfR besaßen Büttner, Scheps und Strelow durchaus Chancen, eine weiteres Tor zu erzielen. In der 42. Minute drückte Referee Kuna beide Augen zu, als ein Lo-

bensteiner Spieler im Strafraum umgestoßen wurde.

Im zweiten Spielabschnitt vollzogen wiederum die Gäste den besseren Start. Das Team des VfR hatte wieder die berühmten Anlaufschwierigkeiten. Daraus profitierten die Spieler des FC und bauten die Führung auf 7:1 aus. Ein Mißverständnis zwischen Torwart Gassner und dem eingewechselten Savevski nutzte Rainer Kurtz zum zweiten VfR-Tor. Mit einem tollen Schuß erzielte Karl-Heinz Büttner das dritte Lobensteiner Tor Mitte der zweiten Halbzeit. Mehrmals mußte in dieser Phase der Lobensteiner Keeper Eckert seine noch vorhandene Klasse unter Beweis stellen. Jedoch war er gegen den Schuß von Adolf Kunstwadl in der 81. Minute machtlos.

Trotz der hohen Niederlage gegen diesen renomierten Kontrahenten haben die Spieler des VfR ihre Zielstellung einhalten können. Zum einen wollten sie den freundschaftlichen Vergleich gegen die Münchner Bayern nicht zweistellig verlieren und zum anderen das Ehrentor schießen. Für die Spieler und Zuschauer war es mehr als nur ein Fußballfest, bei dem sie die Stars von einst hautnah erleben und schöne Spielzüge bewundern durften.

Matthias Baumgartl

Rund 1.800 Fans erleben ihr Fußballfest im Lobensteiner Koseltal



- Der FC Bayern München wurde am 27. 2. 1900 gegründet.
- Seit 1965 spielen die Bayern 1. Bundesliga, wurden mehrfacher Deutscher Meister, DFB-Pokalträger und Europacupgewinner.
- Zum Aufgebot der Altrepräsentativen des FC zählen ca. 25 Spieler. Die momentanen Auswählschlichter: Kapitän Gerd Müller und Zoltan Varga, 14-facher ungarischer Nationalspieler.
- Die Mannschaft absolviert bis zu 40 Spiele jährlich.



- Günter Toni gründete 1968 die DFB-Repräsentativmannschaft mit Frenschböcker.
- Die Repräsentativfußballer knüpfen 1970 sportliche Beziehungen zu ihrem Partnerverein „Dinamo“ CSFR, der heute noch besteht.
- 1979 übernahm Mannschaffskapitän Hermet Anders die Regie.
- Nach der Wende schloß sich die Mannschaft 1990 dem VfR Lobenstein an.
- Insgesamt trug das Team 375 Freundschaftsspiele aus, nahm an 40 Turnieren teil und organisierte selbst neun Turniere.
- Im Mai 1990 feierte die Mannschaft ihren bisher größten Erfolg: sie wurde Kreispokalsieger.

Altstar des deutschen Rekordmeisters FC Bayern München galten sich bei dem Lobensteiner Fußballfest zu einem Freundschaftsspiel die Ehre. 1700 Zuschauer konnten sich davon überzeugen, daß die Recken von ihrem Können (links) nichts verlernt haben. So gewannen die Bayern gegen die Altliga-Auswahl aus Lobenstein mit 8:3. Das linke Bild zeigt den Münchner Gruber, der es mit dem Lobensteiner Andreas (rechts) und Ham (links) aufnimmt. Auf dem mittleren Bild der Führer „Bomber der Nation“, Gerd Müller. Rechts bestreitet die Lobensteiner Grünen und Schmalz das Münchner Savevski.



Koseltaler
JUNGS

Stimmungshoch im Koseltal

„War doch ein ordentliches Match, oder? Die Torausbeute war gut, viele Zuschauer da“, zeigte sich Bayern-Manager Adolf Kunstwadt mit dem Fußballnachmittag sichtlich zufrieden. Weitere Stimmen:

Matthias Grüner, Spieler: Spitze, mal vor so großem Publikum spielen zu können. Das war schon ein sportlicher Höhepunkt in meinem Leben.

Franz Höhne jun.: Ich gehe selten auf den Sportplatz, aber dieses Spiel hat auch mich in-

teressiert. Leider waren nur wenig bekannte Spieler des FC Bayern gekommen.

Helmut Meyer: Mich hat gestört, daß keine exakte Aufstellung mit Nummern verlesen wurde. Auch vergaß man gänzlich die Lobensteiner Elf.

Henning Schmidt: Eine großartige Werbung für den Lobensteiner Fußball.

Gerd Adlung, Schiri: Bei unseren alltäglichen Sorgen war dieses Ereignis eine willkommene Abwechslung.



Altstars haben große und kleine Fans. Der eifjährlige Marco Zahn aus Helmsgrün war in seiner kompletten Bayernfanmontur mit Mütze, Schal und Fahne im Zuschauerpulk kaum zu übersehen. Allerdings waren seine Fußballidole in der Chancenverwertung sehr viel besser, als er es mit seinem 2:1-Tip vermutete. Allein der „Gerd“ war zweimal zur Stelle.



Einträchtig zum Gruppenbild vereint: Hintere Reihe (v. l. n. r.): Manager Adolf Kunstwadt, Vorstandsvorsitzender Wulf Handschug, Matthias Grüner, Gerd Müller, Walter Beckenbauer, Helmut Anders, Andreas Strelow, Reinhard Kurtz, Eckhardt Mardicke, Helmut Schmidt, Horst Becker, Herbert Stöckl, Hans-Dieter Wie-

chert, Klaus Grimm, Wolfgang Gierlinger, Jörg Schepps, Peter Gruber, Franz Hagen, Jürgen Prokopp, Helmut Schneider. Untere Reihe (v. l. n. r.): Jupp Gassner, Andy Kögimeier, Karl-Heinz Büttner, Zoltan Varga, Lutz Schmidt, Bata Sarewski, Wolfgang Eckert, Ali Hertz, Hartmut Schmidt, Wolfgang Mischer, Andreas Horn.

Koseltaler

JUNGS

Fußballidol Gerd Müller

Fußballidol Gerd Müller, wie er lebt und, ihn erkannten die meisten der Fans sofort. Von 1964 bis 1979 spielte der Mittelstürmer beim FC Bayern München. In 62 Länderspielen schoß er 68 Tore.

Sein Länderspieldebüt hatte der heute 46jährige 1966 in Ankara gegen die Türkei. Er schoß 365 Bundesligatore.

Nach Eskapaden wieder beim FC Bayern, ist er für das Torwarttraining verantwortlich.



Alt-Ligamannschaft wurde vor 24 Jahren gegründet

Lobenstein. Der Mann, der die Idee hatte, eine Fußballmannschaft zu gründen und dieses auch in die Tat umsetzte, war Günter Tens. Er selbst kickte die ersten Jahre fleißig mit und erlebte mit der Mannschaft viele Höhepunkte. Heute hängen Günters Fußballtrümpfen am berühmten Nagel.

Nicht nur der Name der einstigen FWL Betriebsfußballmannschaft hat sich inzwischen geändert, auch das Profil. Daß alles so gekommen ist, war und ist ein Verdienst von Helmut Anders. Begonnen hat

er nämlich seine sportliche Laufbahn als Turner. Von 1961 bis 1963 besuchte er als Turntalent die Sportschule in Bad Blankenburg und widmete sich nach seiner Rückkehr dem Fußball. Er übernahm 1978 die Geschicke des Teams und unter seiner Regie entwickelte

sich eine Mannschaft, in der Freizeitspaß, Geselligkeit und Leistung eine gute Mischung bilden. 20 Sportfreunde gehören zum Stamm.

Es ist schon bezeichnend für die Moral und das Management, daß diese Truppe bis zum heutigen Tag zusammengehalten und auch die Wende unbeschadet überstanden hat. Seit vielen Jahren gehören Männer wie Franz Hagen, Helmut Anders, Wolfgang Eckert, Karl-Heinz Büttner, Hans-Dieter Wiechert, Helmut Schneider, Klaus Grimm, Jörg Scheps und Jürgen Prokopp der Mannschaft an.

Ohne Zweifel ist das Kollektiv eine Bereicherung des Sportangebotes der Stadt, und das kam nicht nur am Sonntagabend beim Spiel gegen die Bayern zum Ausdruck. D. L.



Die honorige Alt-Ligamannschaft der Bayern und die VIR-Eifantzen nach ihrer Pfeife: Liniennrichter Lothar Bohn (l.) und Frank Müller und „Schiri“ Bernd Kuna. „Für mich war das Spiel das bisher größte sportliche Erlebnis“, so sein Kommentar.

Glückwunsch an Gewinner

In der Pause des Altpräsentativspiels wurden fünf Tombolapreise ausgelost, die von in der Stadt ansässigen Firmen zur Verfügung gestellt wurden. Die Gewinner: Jeweils ein Elektro-Schallwellen-Massagegerät des Kosmetikgeschäfts Figaro gingen an Wolfgang Bergner und Bertram Eckhard aus Lobenstein. Den dritten Preis, eine Bohrmaschine von Raab Kärcher, gewann Kurt Nehmer aus Schleiz. Einen 500-DM-Warengutschein des Deko-Centers erhielt Maritta Drogi aus Lobenstein, den Hauptpreis, eine 7tägigen Spanienreise vom Reisebüro Söll, Andreas Rabe aus Lobenstein (l. im Bild)



Wo war Klaus Augenthaler?

Die Zuschauer reckten vergeblich die Häse. Einer der eigentlich für sicher angekündigten Altstars war unter der Altpräsentativen-Mannschaft des FC Bayern nicht auszumachen. „Auge“, wie der erst in der letzten Saison aus dem aktiven Spielerkreis ausgeschiedene Libero der Bayern genannt wird, fehlte. Warum er keine Zeit fand, mit ins Lobensteiner Koseltal einzuziehen? Klaus Augenthaler steht im Moment mitten in einem Trainerlehrgang und bereitet sich damit auf eine Co-Trainer-Laufbahn vor. Vielleicht könnten die derzeit angeschlagenen Bayern unter seinen Fittichen zu alter Klasse finden?

So sollte es sein: Ruhiger Tag für Polizei

Ein Fußballtag, wo man gern vor Ort ist. Unter Regie von Polizei-Hauptkommissar Herbert Schabke von der Polizeistation Lobenstein waren einschließlich Kräfte zur Verkehrsunfallregulierung insgesamt 20 Beamte im Einsatz.

Unterstützt wurden die Lobensteiner Polizisten durch 15 Männer der Abteilung „Zentrale Dienste“ der PI Saalfeld, die schon vor der weit schweizerischen Aufgabestunden, im letzten Ernst-Abbe-Sportfeld für Ruhe und Sicherheit zu sorgen. Einmal Schwerearbeiten gab es dagegen beim Lobensteiner „Fußballtag“. Die Haltung Herbert Schabkes, daß es um keinen generischen Übertragungen konnt“, ging in Erfüllung. Ausgelassen und ständliches Fußballtraining waren Trumpf.

Ungewöhnlich stark für Lobensteiner Fußballverhältnisse war die Präsenz der Polizei. Aber vorangetrieben ist beiseite als eingetragten, war nicht dabei die berechnete Devise. So blieb auch für die Ordnungshüter Zeit, einige Blicke in Richtung Sportfeld zu rekurieren. (Foto: OTZ/Innenschnitt)

Koseltaler
JUNGS

Der VfR wählte neuen Vorstand

Lobenstein. Einen neuen Vorstand wählte der VfR Lobenstein e.V. in seiner Mitgliederversammlung.

In einer geheimen Wahl wurden Helmut Anders zum neuen ersten Vorstand und Matthias Grüner zu seinem Stellvertreter gewählt. Das Vertrauen für den Vorstand erhielten weiterhin Rudolf Große, Martin Matern, Lutz Schmidt, Wolfgang Teichmann und Thomas Eckert.

Der neugewählte Vorstand dankte dem alten für das gezeigte Engagement. Vor allem im Zuge der Wende hätten viele Schwierigkeiten überwunden werden müssen und es sei ein Verdienst des alten Vorstandes gewesen, daß der Verein am Leben erhalten werden konnte. Dank gebührt in diesem Zusammenhang auch dem Helmsgrüner Gerhard Schneider.

Anders

16/19.92

Zehn Jahre lang bestimmten die Lobensteiner VfR-Fußballer das Niveau der Bezirksliga mit, doch mit der Wende bekamen auch sie Probleme. Als Vorletzter der Saison 91/92 wollte der VfR im 12. Jahr natürlich wieder weiter vorn mitmischen. Daß es aber nicht leicht würde, zeichnete sich schon nach den ersten Vorbereitungsspielen ab. Der neue und alte Trainer Rudolf Große mußte Stabilität in die Mannschaft bekommen, sollte mit vorwiegend nur jungen Spielern ein guter Tabellenplatz erreicht werden.

Wende im 377. Spiel

Leistungsträger wie Dirk Selle oder Andreas Heinze fielen lange Zeit aus. So mußten die jungen Juniorenspieler in die Bresche springen, und in manchem Spiel standen bis zu fünf im Team des Ligakollektivs. Der Auftakt ging beim Neuling

Mit großem Einsatz dem Abstieg noch entronnen

Das Bezirksliga-Team des VfR Lobenstein zog eine Bilanz aus dem Spieljahr 1991/92

Neustadt vollends daneben. Mit 0:4 wurde eine arge Schlappe bezogen, die aber im ersten Heimspiel gegen Elsterberg gleich mit 5:2 wettgemacht wurde. Nach vier Spielen hatte die Elf 5:5 Punkte.

Am fünften Spieltag bezog man beim VfB Gera eine 0:2-Niederlage, und von da an verlor man 10 Spiele in Folge. Dabei kassierte man mit 1:7 gegen Zeiss Saalfeld die höchste Heimmiederlage der zwölf Jahre Bezirksligazugehörigkeit, und im darauffolgenden Heimspiel verlor man auch gegen Aufsteiger Kahla glatt mit 1:5. Abgeschlagen stand man am Tabellenende. Aber mit dem 377. Bezirksligaspiel kam die Wende. Mit 4:3 wurde gegen FC Rudolstadt/Schwarza gewonnen und mit 10:24 Punkten und 19:44 Toren beendete der VfR die 1. Serie schon als Tabellen-

vorletzter, weil auch das Heimspiel gegen Hermsdorf mit 1:0 gewonnen wurde.

Im Januar und Februar kam dann die beste Zeit des VfR. Sechs Spiele ohne Niederlage ließen neue Hoffnungen auf den Klassenerhalt aufkeimen. Dabei wurden Eisenberg und der VfB Gera bezwungen, aber Rückschläge gab es bei Niederlagen gegen Schmölln, Pößneck, Weida und Rudolstadt. Das letzte Spiel der Saison in Hermsdorf mußte über Verbleib oder Abstieg in bzw. aus der Bezirksliga entscheiden.

Klassenerhalt sicher

Durch ein klares 5:0 gegen den Tabellenletzten (höchster Sieg seit drei Jahren) sicherte sich der VfR den Klassenerhalt

und belegte am Ende noch den 13. Tabellenplatz. Mit 19:15 Punkten und 21:14 Toren waren die Ergebnisse in der II. Halbserie dafür ausschlaggebend.

Ein taktischer Zug war auch der Wiedereinsatz von Routinier Matthias Grüner, der fünf Spiele bestritt. Gute Noten verdient sich auch Mittelstürmer Leube (er wurde mit 13 Toren zum fünften Mal in Folge Torschützenkönig). Stopper Rühle, Göthlich sowie Nachwuchsspieler Röschke und Pech.

Wesentlich zum Klassenerhalt trug auch bei, daß die Mannschaft auswärts wieder punktete. Es gelangen Siege in Triptis, Eisenberg, Elsterberg, Hermsdorf und Unentschieden in Saalfeld und Schleiz. 19 Punkte auf eigenem Platz sind zufriedenstellend. Alle vier Punkte erzielten die Lobenstei-

ner gegen Eisenberg und Hermsdorf. Gegen Triptis waren es drei, aber gegen Kahla, Neustadt, Pößneck und Schmölln ging man leer aus. Die Schleizer halfen dafür durch ihren Sieg in Gera mächtig mit, den Klassenerhalt zu sichern.

Zwei waren immer dabei

Mit 23 Spielern in 34 Punktspielen blieb der Spielereinsatz im normalen Rahmen. Dabei bestritten die Routiniers Jens Kessel und Kapitän Holger Leube alle 34 Spiele. Auf 33 Spiele kam Torwart Eckert und hier die weiteren Einsätze: Henning Schmidt 31, Dirk Rühle 31, Jens Göthlich 29, Enzenbach 3, Schors und Pech je 26, Selle 21, Schors und Heiko Schmidt je 20. Als einziger Spieler verließ

217.92

Franz während der Saison die Mannschaft. Holger Leube absolvierte insgesamt 262 Spiele und damit hat er nach Torwart Leistner die meisten Bezirksligaeinsätze in Lobenstein. Mit 1,2 war die Torausbeute der Lobensteiner im Schnitt wieder recht bescheiden. Wieder einmal war es Holger Leube, der die meisten Lobensteiner Tore (13) erzielte. Mit je fünf Toren folgen Henning Schmidt, Jens Kessel und Juniorenspieler Grube (langzeitverletzt) mit deutlichem Abstand. Heiko Schors, ebenfalls Juniorenspieler, erzielte 4. Enzenbach 3, Kaiser 2, Heinze und Pech je 1 Tor. So waren nur neun Spieler am Torreign beteiligt.

Wie geht es weiter mit der Lobensteiner Mannschaft? Nach dem gegenwärtigen Stand bleibt die Mannschaft unverändert zusammen und auch Rudolf Große wird als Trainer weiter fungieren. Vielleicht wird die 13. Bezirksligasaison für die Lobensteiner wieder erfolgreicher. jscha

Kaseltaler

JUNGS

... Gäste. Der VfR gab den Ton in diesem Spiel an und besaß weitere Möglichkeiten. Vor allem Grube war in der Niederpöllnitzer Abwehr ein ständiger Unruheherd und oftmals nur unfair zu stellen.

In der 30. Minute fiel das erlösende 1:0. Jens Kessels Grundliniendurchbruch und Flanke auf der linken Seite war von Erfolg gekrönt. Drogi sprang täuschend über den Ball und Alexander Grube hämmerte freistehend aus zehn Metern den Ball in die Blau-Weiß Mägen. Die Gäste waren sichtlich geschockt und der VfR

Blau-Weiß Neustadt wieder ohne Chance

Blau-Weiß Neustadt - Rudolstadt/Volkst. 0:3 (0:1)

Blau-Weiß Neustadt: Hahn; Pörsch (69. Min. Köcher), Weiße, Staps, Neubauer, Sallahi (76. Min. St. Engler I), Bieneck, L. Henniger I, Scheuerl, Siegmund, Risch.

SG Rudolstadt/Volkst.: Schneider; Stempel, Ettrich, Marr, Scholz, Jähnisch, Gering, Schneider, Lorenz, Jäger, Just.

derierte beim 0:2 durch Just und beim 0:3 durch Giering sich leisteten, war schon blamabel. Mit solchen Leistungen verliert man selbst die letzten treuen Zuschauer. Der angestrebte Mittelfeldplatz ist für das momentane Schlußlicht nur noch zu erreichen, wenn die eigenen Leistungen kritisch analysiert werden und die Mannschaft diese Kritik in Punkte umsetzt. Linke

Drei Büttner-Tore reichten nicht

SG Traktor Teichel - FSV Schleiz I 4:3 (1:1)

Teichel: Bauer, Günsche, Schmidt, Lübchen, Strupart, Streipert, Raik Esselborn, Schneider, S. Wolf, Roman Esselborn, M. Wolf.

Schleiz: Lange, Brößmann, Götz, Hädicke, Schmidt, Lauterlein, Wagner, Beyer (80. Min. H. Eberhardt), Fischer, Büttner, Pichel (85. Min. Fritz).

Schiedsrichter: Albrecht (Kahla). - Zuschauer: 120. - Tore: 5. Min. Raik Esselborn 1:0, 21. Min. Büttner 1:1, 56. Min. M. Wolf 2:1, 65. Min. Büttner 2:2, 74. Min. Raik Esselborn 3:2, 75. Min. Büttner 3:3, 84. Min. Raik Esselborn 4:3.

Beim torgefährlichen Neuling traten die Schleizer ohne ihren in den letzten Wochen gut spielenden Manndecker Dirk Ludwig an. Für ihn spielte als Rechtsverteidiger Chris Brößmann. Schon in der ersten

terlein wurden abgeblockt. Nach einem Eckball von Wagner schoß Hädicke den Ball in der 44. Minute abermals an den Pfosten.

Auch nach der Pause bestimmte der FSV Schleiz das Spiel. Teichel, nur auf Konter eingestellt, hatte in der 56. Minute großes Glück. Bei einem verzweifelten Schußversuch von Wolf aufs Schleizer Tor behinderten sich Torwart Lange und Verteidiger Hädicke gegenseitig, und der Ball ging überraschend zum 2:1 ins Tor. Fast im Gegenzug köpft Dirk Büttner freistehend übers Tor. Danach mußte Maik Fischer auf der Torlinie klären. Doch dann der Ausgleich: Dirk Büttner wurde im Strafraum flach angespielt und vollendete in der 65. Minute zum 2:2. Schleiz weiter spielbestimmend, aber in der zentralen Abwehr zu unsicher. In der 74. Spielminute die erneute Führung für Teichel durch Raik Esselborn, der die unsichere Abwehr des FSV bestraft. Schon eine Minute später zirkelte der agile Büttner den Ball aus zwölf Metern zum 3:3 in die Maschen. Großer Jubel beim FSV, doch ein Freistoß für Teichel aus über 30 Metern brachte die Schleizer Abwehr abermals in Verlegenheit, und wiederum köpft Raik Esselborn zum 4:3 ein. Die kämpferische Leistung des FSV Schleiz, der in der Abwehr zu viele Fehler machte, wurde jedoch nicht belohnt. Ein glücklicher Sieg für den Aufsteiger. Schiedsrichter Albrecht leitete das Spiel sehr gut. K.H.



Früher unnachgiebig auf dem Spielfeld, heute engagiert auf der Bank: der neue VfR-Trainer Mathias Grüner. Fotos: Baumgartl

1. Männer 1993/94

VfR Lobenstein e.V.



1. R. Trainer M. Grüner, Betreuer F. Neumeister, P. Kau, Jörg Hunzert, Heiko Schmidt, Heiko Schors, K. Braun, Jörg Rühle, Jens Kessel, 1. Vorstand H. Anders
2. R. Gerd Michel, Michael Drogi, Alexander Grube, Thomas Eckert, Ronny Püher, Jens Göthlich, Michael Pech

Kaseltaler

JUNGS

1993 / 1994



Bild Hallenturnier in Schleiz 1994

Obere Reihe: Betreuer Frank Neumeister, Mario Enzenbach, Ronny Reiher, Alexander Grube,
Trainer Matthias Grüner

Untere Reihe: Jörg Munzert, Michael Drogi, Jens Göthlich, Thomas Eckert, Jörg Rühle, Heiko
Schmidt

1993 / 1994

Neue Spielkleidung für Bezirksligakicker



Die Bezirksligamannschaft des VfR Lobenstein hatte am vergangenen Sonnabend gleich zweimal Grund zum Feiern. Zunächst erfolgte die Übergabe von einem kompletten Satz Spielkleidung, gestiftet durch die Stahlbaufirma Helmut Perthel (l. zusammen mit Frau Margit) aus Lobenstein. Helmut Anders, 1. Vorstand des VfR Lobenstein, informierte die Mannschaft im Anschluß darüber, daß die Vereinsgaststätte „Koseltal“ künftig wieder unter der Regie des VfR Lobenstein stehen wird. Fast ein Jahr hatte sich der Sportverein darum bemüht, nun sollen alte Traditionen wieder aufleben.

(Fotos [2]: OTZ/Lange)

VfR Bad Lobenstein - A-Junioren - Saison 1993/1994



hintere Reihe: Trainer M. Mattern, Voß, Matysik, A. Röschke, Habermann, H. Schmidt, R. Richter, Betreuer St. Mattern

vordere Reihe: Schwalbe, St. Müller, Einsiedel, Fijolek, Böttger

Koseltaler
JUNGS



Neue Stadionjacken gab es in der vergangenen Woche für Betreuer und Trainer des VfR Lobenstein. Zum Gruppenbild haben sich anschließend versammelt: Helmut Anders (1. Vorstand des VfR), Rudolf Große (Jugendleiter des VfR), Christian Wippert (Betreuer der II. Mannschaft), Uwe Höfer (Trainer der B-Junioren), Volker Wüstefeld (Trainer der A-Junioren), Harald Schönemann (Trainer der D-Junioren) und Matthias Grüner (Trainer der I. Mannschaft). (Foto: OTZ/Lange)

02.09.1994

Der VfR Lobenstein sucht Übungsleiternachwuchs

Lobenstein (OTZ). Bei obigem Gruppenbild fehlen Frank Neumeister und Gerd Michel, beide waren durch Arbeit verhindert. Im Nachwuchsbereich des VfR stehen sieben Mannschaften mit insgesamt 180 Kin-

dern und Jugendlichen im Spielbetrieb, eine hohe Belastung also für die wenigen Betreuer und Übungsleiter. Rudolf Große richtete vergangenen Mittwoch an alle, die sich dem Fußball verbunden füh-

len, einen Appell, doch einmal über eine Mitarbeit als Übungsleiter nachzudenken. Besonders sind jene Fußballfreunde angesprochen, die ihre aktive Laufbahn bereits beendet haben.

Letzter Test vor dem Saisonstart

SV Eliasbrunn gegen SV Gefell 6:0 (2:0). Vergangenes Wochenende waren die Kicker des SV Gefell nach Eliasbrunn gekommen, um gegen den heimischen SV ein Freundschaftsspiel zu bestreiten. Für beide Mannschaften sollte es die letzte Standortbestimmung vor dem Saisonstart sein, die Punktspiele der Kreisklasse beginnen am 10. bzw. 11. September. Am 4.9. ist Pokalsonntag, diese Spiele haben ja bekanntlich ihre eigenen Gesetze. Die Gäste aus Gefell konnten nur mit zehn Spielern antreten. Jörg Unfried und Sven Elgaß trugen sich gleich zweimal in die Torschützenliste ein, weitere Treffer erzielten Thomas Korn und Christian Bauer.

Ein Dankeschön

Lobenstein (OTZ). Der VfR Lobenstein unterhält im Stadtgebiet einen Schaukasten, dessen Glasscheiben wurden kürzlich erneut eingeschlagen. Eine Lobensteiner Glaserfirma stellte die neuen Scheiben kostenlos zur Verfügung, der Vereinsvorstand möchte sich auf diesem Wege dafür bedanken.



Vorgabe der Marschrichtung in der Halbzeitpause; mit einem 0:1-Rückstand mußte der VfR in die Kabine. Motivation tat not, um noch wenigstens einen Punkt zu retten. 02.09.1994 (Foto: OTZ/Hammacher)

Kaseltaler

JUNGS

SPORTHaus RUF

Höfenerweg 14 (Ruf) Nordhalben • Telefon 032 67/1054 • Telefax 032 67/82 13

Puma Sport und Freizeit adidas

Sportartikel - Freizeitmoden - Badmoden - Wintersport - Turngeräte - Vereinsbedarf -

Württembergische

Württembergische
Versicherungsgruppe
Elvira Kil
Fuldastr. 107
73166 Lobenstein
Gewerbegebiet 12
07356 Lobenstein
Telefon 03 66 51 23 47

RENAULT - AUTOHAUS GRÜNER

Geschäftsführer
WOLFGANG GRÜNER

Gewerbegebiet 11
07356 Lobenstein/Untermünz
Telefon/Telefax
03 66 51 3 07 92 - 92

GASTSTÄTTE »Neußischer Hof«

Mitgerichte: Thüringer Spezialitäten u. Brotzeiten
Thüringer Blut-Plattenservice bei Haus-
Bürgern mit Grillspezialitäten
Gelegte Gastlichkeit für Familienfeiern, Vereine,
Gesellschaftsfeiern 20-40/80 Personen u.s.w.

Inhaber: R.-D. Wölves
07356 Lobenstein - Thüningberger Str. 2 • Tel. 03 66 51/22 04

— täglich geöffnet —

1994

PHOTO-KÖNIG

UNIVERSSELL - PROFESSIONELL
SEIT 1991

- Stundenservice für Ihren Farbfilm
- umfangreicher Fachhandel
- Pullbilder und Portraits

07356 Lobenstein • Str. der Jugend 6
Tel. 03 66 51/23 28 • Fax 3 90 18

CONCORDIA VERSICHERUNGEN

Rolf Petermann
Mathildenhöhe 32
07356 LOBENSTEIN
Tel. 03 66 51/23 06
Fax 03 66 51/23 06

Thomas Töpfer
Langer Weg 19
07356 LOBENSTEIN
Tel. 03 66 51/20 37
Fax 03 66 51/23 06

Unser Name steht für Ihre
SICHERHEIT.

Uhren und Schmuck

Inh. Gisela Anders

Markt 5 • 07356 Lobenstein
Tel.: 036651/37124

GRÜKA

KAMINSANIERUNG GRÜKA

Wolfgang Grube
Kaminsanierer

Holzstädterweg 10
07356 Lobenstein
Telefon: 03 66 51 / 3 11 10
Telefax: 03 66 51 / 3 11 10

HOTEL Schwarzer Adler

Inh.: Fam. Roesicke
Wurzbacher Str. 1
07306 Lobenstein
Tel.: 036651 / 8 99 29
036651 / 8 99 31



SC Fortuna Köln



VfR Lobenstein

BLUMENHAUS FROB

Inh.: J. Jäger 013
07356 LOBENSTEIN
Telefon Fax 03 66 51/23 06

- Floristik aller Art
- großes Angebot an Schnittblumen und Pflanzen
- Fleurop-Dienst

Sportlergaststätte »Koseltal«

Koseltal • 07356 Lobenstein • Tel. 03 66 51 / 22 04

- in ruhiger Lage
 - idealer Ausgangs- u. Zielort für Wandlungen (besonders für Familien mit Kindern geeignet)
 - Kaffee- und Terrassenbetrieb
 - Sporternährung und Trainingslager
 - Durchführung von Vortragsabenden und Familienfeiern bis 60 Personen
- Wir haben täglich für Sie geöffnet!

heimdeco Fachhaus

NÄHstudio

Unser **ANGEBOT**

- Gardinen
- Couchgardinen
- Bodenbeläge
- Bettwaren
- Matratzen

und unser **SERVICE**

- Ausmessen
- Besuchen
- Dekorieren
- Verlegen

Wir liefern ausschließlich
Qualitätsmaterialien

07356 Untermünz/Lobenstein
Gewerbegebiet Nr. 12
Telefon: 03 66 51 / 3 01 60 • Fax: 3 01 61
Mo - Fr von 9:30 - 12:30 und 14:00 - 18:30 • Sa von 9:30 - 12:30

Rundfunk - Fernsehen - Video

Klaus Link

Am Tor 7 • 07356 Lobenstein
Telefon (03 66 51) 22 42
Service • Verkauf • Beratung

- Rundfunk, Fernseh- und Videogeräte in großer Auswahl
- Videokassetten, Videorecorder, Autoradios
- Fernseher (Game Boy, Nintendo, Master II)
- Verkauf und Montage von Sa-Kiten mit 2 Jahren Garantie
- Austausch von Videokassetten
- Premium-Vertrieb - das besondere Fernsehen
- Familienkassette schon ab 30,- DM oder Teletext nach Vereinbarung

Koseltaler

JUNGS

Freundschaftsspiel am 11. 12. 1994

VfR Lobenstein (Bezirksliga)
GEGEN

SC Fortuna Köln (II. Bundesliga)

Anstoß: 14.00 UHR

Sportstätte Koseltal Lobenstein
VfR Lobenstein

Dem VfR Lobenstein gelang im Spieljahr 1979/80 unter dem Namen "Empor" der Aufstieg in die Bezirksliga. Ununterbrochen gehört die Mannschaft seit dem dieser Spielklasse an. Ab der Saison 1981/82 erhielt der Verein einen neuen Namen, und lief als "Elektronik" Lobenstein auf. Unter der Trägerschaft des Elektrosportbetriebs verzeichnete die Elf ihre größten Erfolge. 1983/84 wurde die Mannschaft aus dem Oberland "Vize-Meister", bevor drei Jahre später der große Wurf gelang, Erster und damit Bezirksmeister zu werden. Die positive Entwicklung der 1. Mannschaft zeigte seine Wechselwirkung zum Nachwuchs. Mit allen Altersbereichen spielte der Verein in den höchsten Spielklassen und wurde 1990/91 mit den A-Junioren Bezirksmeister.

Nach der Wende hatte der Verein, jetzt "Verein für Rasenspiele" genannt, seine größten sportlichen Probleme. Viele der erfahrenen Spieler lehnten den Verein des Rückens, um in Bayern ihr Glück zu versuchen. Wie wichtig die Kontinuität in der Nachwuchsarbeit war, zeigte sich jetzt. Viele der Juniorenmannschaft rückten in die "Erste" auf. Für hervorragende Förderung von Talenten wurde der Verein mit dem "Grünen Band" ausgezeichnet. Auch in der jetzigen, für den Verein nicht unproblematischen Zeit, soll ein großer NW-Bereich (8 Mannschaften) dafür Sorge tragen, daß die Talentquelle nicht versiegen wird.

Am Sonntag heißt es VfR kontra Fortuna

Lobenstein (OTZ-Korr.) Gegen 13 Uhr wird am Sonntag der Mannschaftsbus von Fortuna Köln im Lobensteiner Koseltal erwartet, für 14 Uhr ist der Anstoß zum Freundschaftsspiel gegen die Bezirksliga-Fußballer des VfR Lobenstein vorgesehen. Dem VfR Lobenstein gelang im Spieljahr 1979/80 unter dem Namen „Empor“ der Aufstieg in die Bezirksliga. Ab der Saison 1981/82 erhielt der Verein einen neuen Namen, man lief jetzt als „Elektronik“ Lobenstein auf. Unter der Trägerschaft des Elektrosportbetriebs verzeichnete die Elf ihre größten Erfolge - in der Saison 1983/84 wurde die Mannschaft aus dem Oberland sogar „Vize-Meister“, bevor drei Jahre später der große Wurf gelang, Erster und damit Bezirksmeister zu werden. Nach der Wende hatte der jetzige VfR Lobenstein seine größten sportlichen Probleme. Wie wichtig die Kontinuität in der Nachwuchsarbeit ist, zeigte sich in dieser Phase. Für hervorragende Förderung von Talenten wurde der Verein mit dem „Grünen Band“ ausgezeichnet.

An dieser Stelle noch ein wichtiger Hinweis: Für Besucher, die mit dem PKW zum Freundschaftsspiel gegen Köln anreisen, steht der Rummelplatz als Parkmöglichkeit zur Verfügung. Anders



Gleich zweimal müssen die Spieler des VfR Lobenstein an diesem Wochenende Farbe bekennen. Heute kommt um 14 Uhr die Bezirksligamannschaft aus Neustadt/Orla, am Sonntag kommt es ab 14 Uhr zum Freundschaftsspiel gegen die Fortuna aus Köln. Zum Gruppenfoto versammelten sich: Trainer Matthias Grüner, Betreuer Frank Neumeister, Petrick Kaiser, Jörg Munzert, Heiko Schmidt,

Heiko Schors, Kai Bräunel, Jörg Rühle, Jens Kessel und 1. Vorstand Helmut Anders (hintere Reihe, v.l.n.r.); Gerd Michel, Michael Drogel, Alexander Grube, Thomas Eckert, Ronny Reiher, Jens Göthlich und Michael Pech (vordere Reihe, v.l.n.r.). Vor dem 15. Spieltag der Bezirksliga steht der VfR mit 13:15 Punkten und 18:22 Toren auf dem 9. Tabellenplatz. (Aufnahme: Photo König)



Koseltaler
JUNGS

1995



27. Mai 1995
Blau Weiß Neustadt
VfR Lobenstein
1:3

Der Aufstieg in die
neugebildete
Landesklasse - Ost/
Thüringen



Geschafft!
Prost!



Erlösender Jubel, als am 27. Mai dieses Jahres das Spiel in Neustadt beim 1:3-Endstand abgepfiffen wurde. Betreuer Neumeister, Leube, Trainer Grüner und H. Schmidt (v.l.) im Freudentaumel. 27.05.1995 (Foto: OT74/1995)

13. April 1996



o.R. 1. Vorstand H. Anders, Sponsor Firma Stindecker,
M. Veit, A. Grube, J. Rühle, J. Munzert, P. Nagel,
Hg. Schmidt, Betreuer F. Neumeister, Trainer M. Gruner
u.R. J. Kessel, S. Sell, Th. Eckert, P. Brückner,
J. Göthlich, K. Bräunel

1996

13. April 1996



R. 1. Vorstand H. Anders, Sponsor Gabelein, F. Neumeister,
Hg. Schmidt, A. Grube, M. Veit, J. Rühle, J. Munzert, Th. Eckert,
P. Nagel, A. Kaiser, K. Bräunel, M. Voß, P. Knoll, Petesilie
P. Brückner, St. Michel, Hg. Schmidt, Ch. Wippert, M. Gruner
R. F. Münch, M. Wuttke, J. Kessel, S. Sell, J. Göthlich,
M. Peck, U. Schwalbe, St. Müller

Kaseltaler

JUNGS

Lobensteiner Fußballer im Auf und Ab der Vereinsgeschichte

Der schwere Gang einer Mannschaft von der Kreisklasse über die Bezirksliga zur Landesklasse – nachgezeichnet von Jürgen Schaller

Die Lobensteiner mühten in den ersten Jahren nach dem Krieg den anderen Gemeinschaften des Kreises den Vortritt lassen. Erst waren es die Würzbacher, die ebenfalls in der Landesklasse tolle Spiele zeigten, doch dann allerdings dem Durchmarsch bis in die Kreisklasse machten, die den Fußballer im ehemaligen Kreis Lobenstein bestimmte. Dem kam die Zeit der Blankensteiner, die unter Trainer Manfred Grüner große Erfolge feierten, den 2. Tabellenplatz in der Bezirksliga erreichten und die Zuschauer begeisterten.

Tiefpunkt im Herbst 1973

Für die Lobensteiner war dies die schwärzeste Zeit ihrer Vereinsgeschichte. Im Jahr 1972 gab es den Abstieg in die Kreisklasse und man benötigte drei Jahre, um den Aufstieg in die Bezirksklasse wieder zu erreichen. Der Tiefpunkt war im Herbst 1973, als man auf dem letzten Platz gegen Schönbrunn mit 0:1 verlor.

Am 12. April 1980 war dieses Kapitel endgültig beendet. Mit einem Treffer von Karl-Heinz Büttner aus Nahdistanz in der 12. Minute gingen die Lobensteiner Empor-Fußballer – so war damals der Vereinsname – gegen Einheit Triebes in Führung. Das war am Ende

auch der Aufstieg in die Bezirksliga.

Für die Lobensteiner begann somit ein neues Kapitel. Dem Auftakt konnte man auch gelangen bezeichnen, denn man startete mit einem 1:0-Sieg über den Viereimter Fortschritt Pölnitz, wieder durch einen Büttner-Treffer in der 15. Minute. Der Hitze und viel Staub auf dem alten Platz an der Poststraße.

Acht Spielteie Tabellenführer

Am 6. Spieltag übernahmen dann die Lobensteiner sogar die Tabellenspitze, als man Stahl Maxhütte mit 1:0 bezwang. Immerhin konnte damals die Tabellenspitze über acht Spielteie gehalten werden, doch nach der 1:3-Niederlage beim damaligen DDR-Liga-Ablsteiger Zeulenroda übernahm wieder Stahl Silbitz die Tabellenführung.

Am Ende reichte es für den Neuling aus Lobenstein Immerhin zu einem ausgesprochenen 4. Tabellenplatz. Es wurde mit 40:24 und 45:33 ein positives Punkte- und Torkonto erreicht. Tolle Spiele wurden gezeigt und damals gelang auch gegen Motor Neustadt ein 4:0-Sieg. Gegen eine Mannschaft, die am Ende der Bezirksligasaison 1994/95 noch zu nennen sein wird.

VfR-Kicker trafen 45mal in die Maschen

Die meisten Tore durch Grube / Noch immer kein Sieg gegen Schleiz

Was am Ende einer jeden Partie zählt, sind die Tore. Die Lobensteiner VfR-Spieler erzielten in der Bezirksligasaison 1994/95 insgesamt 45 Tore. An diesen Treffern waren elf Spieler beteiligt. Torschützenkönig für das Spieljahr war dabei Alexander Grube, der

zwölfmal den gegnerischen Kasten traf. Rether schoß acht Tore gefolgt von Kessel mit sieben Treffern. Leube mit fünf Toren sowie Wuttke mit drei Toren. Jeweils zwei Tore erzielten Braunel, Rühle und Krammer. Holke Schmidt war einmal erfolgreich.

Nach einem 6. Platz in der zweiten Saison fiel die Mannschaft auf den 11. Platz ab, doch im Spieljahr 1984/85 besetzten die Lobensteiner Electronic-Sportler, so nannten sie sich in der Zwischenzeit, einen beachtlichen zweiten Tabellenplatz.

DDR-Liga zum Greifen nahe

Wieder ging es in der Leistungsbereich und im sechsten Jahr blieb nur der 11. Tabellenplatz. Doch in der Saison 1987/88 gelang der große Wurf. Die Lobensteiner wurden Bezirksmeister des ehemaligen Bezirks Gera und hatten die große Chance, in die DDR-Liga aufzusteigen. Gegen vier starke Gegner gelang ein Sieg – ein 1:0 über Glückauf Sondershausen durch einen Treffer von Henning Schmidt. Am Ende belegte man den 4. Platz unter fünf Mannschaften. Mit der Wende kamen in die Lobensteiner Elf größere Schwärzigkeiten.

Es meinten sich verschiedene Prädikate und man spielte öfters gegen den Abstieg. In der Saison 1993/94 verlor man sogar gleich elf Spiele in Folge. Allerdings gelang es gegen Ende einer jeder Saison, daß man sich rechtzeitig der eigenen Stärke besann und das Abstiegsgegnest wurde stets rechtzeitig abgeschüttelt.

Trainer Grüner konnte unterm Strich mit dem Verlauf der Saison zufrieden sein, obgleich nicht alles ganz nach Wunsch verlief. So blieb man beispielsweise noch immer ohne einen Sieg in der Bezirksliga gegen die Schleizer Mannschaft.

Die Riege der Trainer

In der Bezirksligazeit waren beim VfR folgende Trainer aktiv: Große, Grüner, Selle, Zocher, L. Schmidt und Titscher, die insgesamt 102 Spieler zum Einsatz brachten.

Leube mit den meisten Einsätzen

Die meisten Spiele absolvierte für Lobenstein in der Bezirksliga Holger Leube mit 329, auf den Plätzen folgen so bewährte Spieler wie Torwart Loistner mit 313, Jens Kessel 254, Matthias Grüner 238, Dieter Pechmann 205, Mathias Hofmann 183, Rühle 175, Höfer 171, Eckert 168, Gerd Michel 162, Proppok 159, Moth 157, Selle 146, Henning Schmidt 145, Mitulla 142, Sell 136, Günther 134, Wüstefeld 128, Knörschild 119, Röschke 111, Enzenbach 110, L. Schmidt 106 und Matthes mit 102 Spieleinsätzen.

Bezirksliga-Tore durch 59 Spieler

Auch in der Torschützenliste liegt Holger Leube an der Spitze. Immerhin trugen sich mit 59 Spielern mehr als die Hälfte in die Torschützenliste ein. Leube erzielte 93 Tore für den VfR, Kessel und Hofmann je 54, Weise 30, Grüner 28, Henning Schmidt 29, Pechmann 27, der gegenwärtige Torschützenkönig Grube 24 und Wüstefeld 23. **jscha**

1995 / 1996

Punktspielauftritt für den VfR Lobenstein in der Fußball-Landesklasse

Grüner: „Leichte Gegner gibt es nicht“

Am Sonntag beginnt für die Landesklasse von VfR Lobenstein der Ernst des Fußballlebens. Die Korbhüter starten, nachdem sie am ersten Spieltag fest halten, aber gegen den ebenfalls punktspielfähigen VfR Meiningen probiert, mit einem Heimspiel gegen den starken Aufsteiger Zeilrite mit in die

schief lassen zunächst aus, und den Heimspieltag zu?

Grüner: Wie viele Heimmannschaften, die im unteren Tabellenfeld stehen, war es auch für uns unheimlich schwer, das Spiel zu machen. Diese Rolle haben sie einfach nicht. Auswärts läßt es sich leichter Fußballplatz, weil die Gastmannschaften das Spiel machen muß. Auch haben wir sicherlich maternen Gegner zu leicht genommen, sind nicht mit der richtigen Einstellung ins Spiel gegangen. Trotz einiger Rückstände haben wir noch Spiele umgebrochen, die nach den zeitlichen Ergebnissen schon abgelehnt waren.

Das Spiel aber für die Moral der Mannschaft?

Grüner: Daß die Spieler nicht geschlagen haben ist mir aber auch ein Fingerzeig. Grüner: Daß die Spieler nicht geschlagen haben ist mir aber auch ein Fingerzeig. Grüner: Daß die Spieler nicht geschlagen haben ist mir aber auch ein Fingerzeig. Grüner: Daß die Spieler nicht geschlagen haben ist mir aber auch ein Fingerzeig.

Aufholjagd kostete sehr viel Kraft

In eine andere Richtung: Wir haben mit viel Konzentration angefangen, haben uns am 10. Spieltag in Zugzwang, sind erst durch Rückstände immer geworden. Und die Aufholjagd kostete jeweils viel Kraft. Zuoft war dies vornehmlich in der ersten Halbzeit der Fall. Manchmal hat es gereicht, gegen bessere Mannschaften dann nicht. Wenn man drei Spiele zu Hause verliert, geht dies nicht spurlos an der Mannschaft vorüber.

Vor der letzten Saison wurden drei fußballerische Spiele verfallen, die dann doch nicht die in der ersten Erwartung erfüllten.

Grüner: Vier fußballerische Spiele verfallen, die dann doch nicht die in der ersten Erwartung erfüllten.

stets Mannschaften gehören. Die neue Landesklasse umfasst nun vierzehn Mannschaften, ist der zweitgrößte in Thüringen. Es sind Mannschaften in der ersten, die in der Bezirksliga über Jahre hinweg dominierte haben. Außerdem ist die Mannschaft nicht schlecht vor keiner letzten Saison.

Grüner: Wir müssen ganz stark in den Gedanken besetzt sein, daß es in dieser Spielklasse leichte Gegner

Grüner: Es gibt sicherlich noch Reserven. Für den Lizenzbereich sind wir vorzuziehen, der von hinten heraus spielt, aber das Spiel attraktiv, anknüpft, das Spiel lockt, sind sicherlich noch Reserven. Es. Silvio Sell, Jörg Bühler und auch Henning Schmidt, die schon auf dieser Position spielen, sind die Sache geblieben. Das Probewort ist abgeschlossen. Silvio Sell wird auf

Es gibt keine leichten Gegner

Es gibt es nicht. Es wird eine sehr schwierige Saison für uns, wie die letzte es war. Ich denke aber, daß wir über die letzten Jahre gewachsen sind. Mit Höfer Leube, der die aktive Laufbahn beendet hat und Marco Wuttke, haben

Stefan Grube soll der Gegenpol sein

Schwächen, daß er manchmal zuviel den Ball hält. Ich glaube schon, daß er es schafft, daß körperlich und willens ist, die Saison durchzustehen. Unterstützung erhält ich mit vier Stellen. In der Mittelrunde, der eigentlich der Gegenpart zu Kessel sein könnte. Aus dem Mittelkreis soll weitere positive Impulse kommen.

In Thüringen gibt es mit der neuen Regelung für einen Spiel der Punkte. Die Meinung eines Fußballfans ist das.

Grüner: Es ist sicherlich eine neue Laufzeit, die von der FIFA bestimmt wird. Man will da mit erreichen, den Fußball noch attraktiver zu machen. Ich finde aber, der Fußball ist attraktiv genug, Zuschauerwirkung. Die Fansbegeisterung wird mehr eine Bezeichnung. Ich glaube, es ist notwendig, ob ich mich selber drei Punkte für einen Sieg bekomme. Gut finde ich die Wechselwirkungen, daß jetzt die Spieler mehr zu arbeiten. Also sind der Öffentlichkeit, nicht aufzufallen?



VfR Lobenstein Trainer MATTHIAS GRÜNER Foto: Rosenblatt

Kesseltaler JUNGS

Die VfR-Kicker in der Landesklasse Ost



Jörg Rühle, 28, Kapitän
Werkzeugmacher, Mittelfeld



Ronny Reiter, 21
Altenpfleger, Mittelfeld



Jörg Münzert, 23
Feinmechaniker, Abwehr



Alexander Grube, 21
Heizungsmonteuer, Stürmer



Jens Kessel, 28
Kraftfahrer, Mittelfeld



Gerd Michel, 30
Drucker, Mittelfeld



Thomas Eckert, 26
Anlagenfahrer, Torwart



Silvio Sell, 29
Anlagenfahrer, Libero

Weitere Spieler der VfR-Elf

Hoffnungsvoller Nachwuchs im Startloch

Zum Stamm der 1. VfR-Männermannschaft gehören weiterhin:

Matthias Veit, 18 Jahre, Zivildienstleistender, Mittelfeld; Forstner Schmidt, 18 Jahre,

Schüler, Mittelfeld; Matthias Matsysik, 20 Jahre, Lehrling, Abwehr; Uwe Schwalbe, 18 Jahre, Lehrling, Stürmer und Pierre Brückner, 17 Jahre, Schüler, Torwart

Nach 43 Jahren wieder da: die Landesklasse Thüringen

Traktor Wurzbach gehörte einst dazu



René Richter, 18
Kfz-Mechaniker, Abwehr



Stefan Grube, 24
Heizungsbauer, Mittelfeld



Jens Göthlich, 27
Werkzeugmacher, Mittelfeld



Heiko Schmidt, 25
Werkzeugmacher, Mittelfeld



Thomas Röschke, 23
Elektriker, Abwehr



Peter Nagel, 22
Koch, Mittelfeld



Kai Bräunel, 28
Fliesenleger, Abwehr

Angemerkt

Rückenhalt

Frage an Trainer Gräner: „Was kommt nach der Landesklasse?“ - Antwort: „Die Bezirksliga“. Gemacht, gemacht! Das sollte ein Scherz sein. Natürlich erwartet man von den Lobensteiner Landesklasse-Spielern, daß sie getreu ihrem Motto fortfahren: per aspera ad astra! Auf rauhen Wegen zu den Sternen! Schön wär's, wenn sie künftig ein paar Wegbegleiter mehr hätten. Die Zuschauer am Spielfeldrand müssen das Tal der Kessel zum Hexenkessel machen. Damit Heimspiele nicht sang- und klanglos den Bach runtergehen.
phg

1995 / 1996

Kaseltaler

JUNGS

Die Landesklassen-Mannschaft des VfR Lobenstein

Durch gute Nachwuchsarbeit veranlagte Spieler gefördert und für I. Mannschaft befähigt

15.10.1996



Henning Schmidt, 27
Elektronenteur
Stürmer



Ronny Reiber, 22
Altenpfleger
Mittelfeld



Alexander Grube, 22
Heizungsbauer
Mittelfeld



Jörg Münzer, 24
Feinmechaniker
Abwehr



Jens Kessel, 25
Kraftfahrer
Mittelfeld



Petrík Kaiser, 24
Elektromonteur
Mittelfeld



Christian Schütz, 18
Elektromonteur
Stürmer



Jens Göthlich, 28
Werkzeugmacher
Mittelfeld



Silvio Sell, 30
Anlagenfahrer
Mittelfeld



Marco Wuttke, 22
Azubi
Abwehr



Jörg Rühle, 29
Werkzeugmacher
Abwehr



Christian Horn, 17
Azubi
Abwehr



Peter Nagel, 23
Koch
Mittelfeld



Thomas Eckert, 27
Anlagenfahrer
Torwart



Ronny Falk, 19
Azubi
Verteidiger



Pierre Brückner, 18
Gymnasiast
Torwart



1995 / 1996

Kaseltaler
JUNGS

Staffelsieg der VfR-A-Jugend in Landesklasse Ostthüringen



Die A-Jugend-Mannschaft des VfR Lobenstein wurde Sieger in der Staffel I der Landesklasse Ostthüringen, was erstmalig eine Mannschaft des Saale-Orla-Kreises geschafft hat. Unser Bild zeigt das erfolgreiche Team: (vordere Reihe v.l.) Daniel Scherf, Michael Rzoska, Christian Grüner, Sebastian Falk, Marcel Deptuller und Marcel Sachse; (mittlere Reihe v.l.) Holger Leube, Marco Subr, Ronny Horn, Michael Kohlberg, David Jahn, Stefan

Fischer und David Kachold; (hintere Reihe v.l.) André Jansen, Michael Fuchs, Ralf Jankowskie, Sven Lonitz, Torsten Schwalbe, Jörg Petersilie und Volker Wüstefeld. Zum Erfolg trugen des weiteren Franz Plöthner, Erik Schönemann und Peter Unbehahn bei. Volker Wüstefeld war bis Februar Übungsleiter gewesen, aufgrund seiner neuen Verpflichtung bei der ersten Männermannschaft übernahm Holger Leube diese Aufgabe.

Pokal für den großen Erfolg



Ehrenfried Nietzold, Jugendausschubsvorsitzender beim Ostthüringer Fußballbezirk, überreichte den Pokal an die Sieger. Jetzt müssen die Lobensteiner zwei Aufstiegs Spiele bestreiten, um das geöffnete Tor zur Landesliga durchschreiten zu können. Übrigens waren Marcel Deptuller (21 Treffer), Daniel Scherf (14 Treffer) und Marcel Sachse (9 Treffer) die erfolgreichsten Torschützen für ihre Mannschaft. (Fotos [2]: OTZ/Hagen)

1995 / 1996

Koseltaler
JUNGS

Abschlußzeitung VfR Lobenstein

Saison 2000 / 2001



Aufsteiger Landesklasse

Saisonübersicht :

Bilanz Heimspiele : 15 Spiele
13 Siege / 2 Unentschieden
63 : 9 Tore / 41 Punkte

Bilanz Auswärtsspiele : 15 Spiele
14 Siege / 1 Unentschieden
44 : 10 Tore / 43 Punkte

Bilanz gesamt : 30 Spiele
27 Siege / 3 Unentschieden
84 Punkte / 107 : 19 Tore / Platz 1

höchster Sieg : H - Ranis 10 : 0

höchste Niederlage : keine !!!

alle Spiele : keiner
Schäfer, Frank 31 Spiele
Rühle, Jörg 31 Spiele

bester Torschütze : Grube Alexander : 33 Tore
(Torschützenkönig Bezirksliga, Staffel 3)

Tabelle :

1. Lobenstein	30	27	3	0	107 : 19	84
2. Teichel	30	23	5	2	104 : 31	74
3. Neustadt	30	20	3	7	73 : 44	63
4. Ottersdorf	30	18	4	8	85 : 53	58
5. Saalfeld	30	14	5	11	68 : 41	47
6. Tanna	30	14	5	11	41 : 45	47
7. Gräfenwarth	30	14	2	14	49 : 63	44
8. Blankenstein	30	12	5	13	42 : 50	41
9. Jenapham	30	12	4	14	60 : 53	40
10. Schwarzta	30	10	6	14	57 : 59	36
11. Uhlstädt	30	9	5	16	41 : 57	32
12. Ranis	30	9	5	16	58 : 76	32
13. Königsee	30	9	4	17	48 : 80	31
14. Lehesten	30	7	7	16	43 : 73	28
15. B/W Greiz	30	4	4	22	39 : 96	16
16. Langwetzendorf	30	4	1	25	38 : 106	13

Im Bad Lobensteiner Koseltal weht wieder Bezirksliga-Luft

Fußball, Bezirksliga: Ein einstelliger Tabellenplatz ist für den VfR das Ziel – Lange Saison steht bevor

Von Bernd Schneider

Bad Lobenstein (OTZ). Es weht wieder Bezirksliga-Luft im Bad Lobensteiner Koseltal. Nach nur einjähriger Abstinenz hat es der VfR Bad Lobenstein geschafft, nach zweimaligem Abstieg aus der Landesklasse und der Bezirksliga, in überzeugender Manier den sofortigen Wiederaufstieg in den Fußballbezirk Ost zu erreichen.

Dabei errangen die Koseltaler 25 Siege in Folge beim Kampf um die Meisterschaft. Mit 116 geschossenen Toren erreichte man einen neuen Kreisrekord und in der Fair-Play-Wertung den 1. Platz.

Der VfR wird in der kommenden Saison in der Staffel 3 der Bezirksliga spielen. Diese Staffel umfasst insgesamt 17 Mannschaften, so dass es zum Saisonende vier Mannschaften erweisen kann, abzustiegen. Der Erste dieser Staffel steigt dann automatisch in die Landesklasse Ost auf.

So stehen für die Fußballfreunde in dieser Saison viele „Kreisderbys“ auf dem Spielplan, denn neben dem VfR sind mit dem LSV Oettersdorf, TSV Oppurg, VfB Pölnock II, FSV Schleiz, Grün-Weiß Tanna und Grün-Weiß Triptitz sechs weitere Mannschaften des Saale-Orla-Kreises vertreten.

Als hoher Favorit wird der Absteiger FSV Schleiz gehandelt, aber auch die Grün-Weißen aus Tanna als Tabellen-Zweiter des Vorjahres sind ein heißer Titelaspirant.

Der VfR Bad Lobenstein möchte im Saisonverlauf mit dem Abstieg nichts zu tun haben und poilt einen einstelligen Tabellenplatz (Plätze 7 bis 9) an. Anlass zur Hoffnung sollten die in der Vorbereitung gezeigten Leistungen sein.

So fertigte man die gestandenen Bezirksligisten der Staffeln 2 und 4. Germania Sonneberg-West in den vergangenen Wochen mit 6:2

und Eurotrinks FCL Gera mit 6:1 ab. Aber auch in der Partie mit dem Landesklasse-Zweiten Motor Zeulenroda (2:3) fehlte nicht viel zu einem Unentschieden.

Die Mannschaft ist seit dem Abstieg im vergangenen Jahr ge-

wachsen. Trainer Holger Leube hat eine gute Mischung zwischen Erfahrung und jugendlichem Talent zusammen. Zwar verließen mit Martin Müller – zum FC Kempten – und Tino Vollmer



Der Trainer des VfR Bad Lobenstein Holger Leube.

ser Verlust mehr als wettgemacht sein. Neben Schlussmann Mirko Schulz steht mit Steven Kessel ein großgewachsener weiterer Torhüter zur Verfügung. Hier wird der Trainer die Qual der Wahl haben, wer die Nr. 1 wird. Zumindest ist die phasenweise Flickerei beim Besetzen des Tores, wie in der vergangenen Saison mit fünf verschiedenen Keepern, erst einmal vorbei.

Auch dies dürfte der Abwehr um Neukapitän und Libero Ronny Falk zusätzlichen Halt geben. Mit diesen 17 Mannschaften sind insgesamt 306 Ansetzungen nötig, um die Saison „abzuspielen“. Je Spieltag hat dabei jede Mannschaft einmal spielfrei. Der VfR darf hierbei jeweils immer am letzten Spieltag der Hin- und Rückrunde (17. Dezember 2005

und 17. Juni 2006) den Gegnern zuschauen.

Die festgelegten Ansetzungen sind für den Start in der neuen Liga für die Koseltaler günstig: Dem Heimspielstart am 27. August 15 Uhr gegen den Hohndorfer SV folgt das Auswärtsspiel eine Woche später beim Liga-Neuling SV Mellnbach/Sitzendorf.

Nachdem in der folgenden Woche eingebetteten Benefizspiel gegen den FC Rot Weiß Erfurt – Termin ist hier der 6. September – empfangen die Koseltaler mit dem SV Kahla (10. September, 15 Uhr) schon den Tabellen-Dritten der Vorsaison. Dieses Spiel, so schätzen die Experten, wird ein wichtiger Gradmesser werden. Auch sieht die Planung eine relativ kurze Winterpause vor, denn am 28. Januar 2006 steht schon der Rückrundentart auf dem Plan. Ob „Väterchen Frost“ das mitmacht, wird man sehen.

Alle Ansetzungen und Ergebnisse des VfR, seiner 2. Mannschaft und aller Nachwuchsmannschaften sind ständig aktualisiert auf der Homepage des Vereins unter www.vfr-lobenstein.de abrufbar.

Wünschen wir dem VfR Bad Lobenstein eine gute Saison mit vielen Punkten und Toren, ohne Verletzungen und gelben und roten Karten.



VfR-Kapitän Kai Bräunel nimmt den Meisterschaftspokal und die Glückwünsche von KFA-Mitglied Helmut Schwerdtner in Empfang.

2005 / 2006

Koseltaler
JUNGS



Die Trainer und Mannschaftsbetreuer des VfR Bad Lobenstein haben Auszeichnungen für ihren Arbeit mit den Teams erhalten. Matthias Grüner (von links), Helmut Anders [Alt-Liga-Team], René Richter [D-Junioren], Thomas Eckert [F-Junioren], Andreas Heinze [C-Junioren], Jörg Rühle [D-Junioren], Steffen Gleichmann [Alte Herren] und VfR-Vereinschef Siegfried Franz. Am erfolgreichsten präsentierten sich die D-Junioren, die in der Bezirksklasse eine Medaille schon sicher haben.



Stadionsprecher Bernd Schneider sind in der neuen Saison viele solche Resultate zu wünschen.

2006

Kaseltaler
JUNGS



Christoph Walther (vorne von links), Philipp Kuhn und Florian Wiechert vom VfR Bad Lobenstein sind zur neuen Saison zu den C-Junioren des FC Carl Zeiss Jena gewechselt. Entscheidenden Anteil an ihrer Entwicklung hatten die Trainer René Richter (hinten von links) und Jörg Rühle. (Foto: OTZ/Rathgeber)



Vor der Traditionswand des Vereines präsentiert sich der neu gewählte VfR-Vorstand (von links): Mathias Grüner (29 Stimmen), Siegfried Franz (31), Harald Schönemann (21), Rolf Fischer (23), und Bernd Schneider (30) sowie in Abwesenheit Michael Hetzinger (18 Stimmen). In den Vorstand kooptiert werden soll noch auf Vorschlag von Holger Leube das Altliga-Mitglied Jörg Scheps. 31 von rund 70 stimmberechtigten Mitgliedern des 180köpfigen Vereines waren anwesend. (Foto: OTZ/Putzmann)

Neuer VfR-Vorstand gewählt

Schuldenlast von 30 000 Euro bedrückt weiterhin die reguläre Vereinsarbeit

2007

Tolle Fußballtage des VfR

Drei sportliche Tage im Koseltal für Jung und Alt – Gewinner ist der Fußball

Von Bernd Schneider

Schlammfuten arg in Mitleiden- schaft gezogen wurde, zu unterstützen.

Aber auch die Einladung der D-Junioren-Mannschaft aus der Partnerstadt Leonberg, von TSV

Mit der Resonanz und der Organisation der 2. Bad Lobensteiner Fußballtag sind wir sehr zufrieden.

Siegfried Franz, Vereinschef des VfR Bad Lobenstein

Erlingen, gehörte zu solchen Akti- vitäten. Die Gäste aus Baden- Württemberg sprachen sich dann

auch sehr lobend über die Bad Lobensteiner Bemühungen aus, eine solche Partnerschaft durch die Jugend leben zu lassen.

Neu war auch in diesem Jahr ein Turnier der Grundschulen

des Altkreises, die die Schulen aus Bad Lobenstein, Montessori Schule, Ebersdorf, Wurzbach, Blankenstein und Ruppertsdorf zusammen brachte. So konnten sich die Kinder der Klassenstufe 1/2 aus Ruppertsdorf und der Klassenstufe 3/4 aus Ebersdorf über den 1. Platz freuen.

Breit gestreut waren auch die Gäste bei den anderen Nachwuchsturnieren, die bei den F-Junioren die SG Rönitz, bei den Bambinis die Kinder vom FC Einheit Rudolstadt, bei den D-Junioren den FSV Schleiz, den C-Junioren den SV Ebersdorf und den B-Junioren des FC Nordhalben als Sieger sahen.

Lediglich bei den E-Junioren kamen die Gastgeber zu einem „Heimsieg“. Hier spielten VfR I, VfR II und Blankenstein gegeneinander. Die Partien der „Alt-Li- ga“ gegen Rempthendorf und der

„Alten Herren“ gegen Neundorf sahen viele Zuschauer.

In all diese aktive Fußball-Kost waren Ehrungen eingepackt, die der VfR seinen aktivsten Vereinsmitgliedern zuteil werden ließ. Und all dies wurde abgerundet durch die großartige Unterstützung zum Kuchenbasar, die die Spielerfrauen und Muttis aus den Mannschaften dem Verein zu Verfügung stellten.

Ein besonderer Dank gilt hier Antje Schön, die sich über die Vereinstage rührend um den Verkauf des Basars kümmerte, aber auch an die Sportfreunde Andreas Heinze, Matthias Grüner, Thomas Werner oder René Richter, die die sportlichen Fäden in Organisation und Leitung der Spiele unter sich hatten und Kathrin Knötsch und Mario Illing, die im technischen Ablauf alles gut gemeistert haben.



Chris Neumeister freut sich mit seinen Sportkameraden über den Gewinn des Schulpokals der Klassen 3 und 4 bei den 2. Bad Lobensteiner Fußballtagen.



Sportlehrer Torsten Keil gibt den Jungen und Mädchen der 1. und 2. Klasse der Grundschule Ruppertsdorf in der Pause letzte Anweisungen. Diese wurden befolgt. Der Sieg im Schulturnier ging an die Ruppertsdorfer.



Am Freitag standen sich in einem Freundschaftsspiel die Trainer und Betreuer des VfR und die Frauen von Blau-Weiß Auma gegenüber. In der überaus fairen Partie behielten die Übungsleiter aus der Kurstadt klar die Oberhand.



Jörg Rühle (links) ist als Trainer des Jahres von VfR-Vereinschef Siegfried Franz ausgezeichnet worden. Sascha Werner wurde Nachwuchsspieler 2006/2007. David Kachold Spieler des Jahres. Alle erhielten einen Pokal und eine Urkunde. (Foto: Dieter Lange)

2007

Koseltaler
JUNGS

Hölzel trifft gegen Jena

Testspiel VfR Bad Lobenstein gegen FC Carl Zeiss Jena endet 1:11 (1:4)



Trainergespräch vor Spielbeginn. Holger Leube (l.) und Henning Bürger.



Er weiß, wie man aufsteigt und Pokal gewinnt: Dirk Einsiedel vom SV Helmsgrün (r.) mit FCC-Torwart Daniel Kraus.



Kennen sich aus Schleizer Zeiten: André Schmidt (l.), ehemals beim FSV Schleiz, und Jürgen Hartelt.



Gemeinsames Mannschaftsfoto des gastgebenden Bezirksligisten VfR Bad Lobenstein und des Drittligisten FC Carl Zeiss Jena (weiße Trikots) vor Anpfiff des Testspiels im Koseltal. >>mehr Fotos: www.otz.de/lobenstein (Fotos [8]: OTZ/Hagen)



Bei den Fans such sie vor auf der Halbschlechtsseite weit oben bei Mike Petersen. Er kam in der 55. Minute ins Spiel und erzielte 18 Minuten später zu seinem Treffer auch 1:10.

Koseltaler

JUNGS



Riccardo Aust vom VfR Bad Lobenstein bereitet in der Partie gegen Thüringen Jena einen Volleyschuss vor. Die Koseltaler gewannen das Spiel am 29. März 2:0.
(Foto [3]: Mike Finke)

Der VfR ist wieder eine Macht

Rückblick auf die Bezirksliga-Saison 2007/2008: Vizemeister und Fair-Play-Sieger

31.05.2016



Landesklasse, wir kommen! Die Mannschaft des VfR Bad Lobenstein mit ihrem Trainer Andreas Heinz schreibt neue Vereinsgeschichte und wiederholt den Aufstieg in die Landesklasse. Mit einem 3:1-Sieg über Grün-Weiß Triptis lassen die Fußballer aus dem Koseltal die Bezirksliga-Zeit hinter sich.
(Fotos [4]: OTZ/UF Rathgeber)

VfR ist Landesklasse!

2008 - 2010

Koseltaler
JUNGS

VfR ist Landesklasse!

Dramatisches Finale für Heinze-Elf mit Rückstand, Rot und einem Happy End

Grün-Weiß Triptis
VfR Bad Lobenstein 1:3 (0:0)

Triptis (OTZ/bsn). Sonnabend, 16.48 Uhr, Abpfiff im Spiel des VfR Bad Lobenstein bei Grün-Weiß Triptis. Es folgen Emotionen, wie sie extremer kaum sein können: Die Gäste aus dem Oberland feiern ihren Aufstieg in die Landesklasse, das Gastgeberteam schleicht nach guter, couragierter Leistung als Absteiger vom Platz. Das Spiel war nichts für schwache Nerven. Torlos bis zum Halbzeitpfeif, Führung für den Gastgeber in der 49. Minute und die Aufstiegs-Aspiranten mit einem Mann weniger ab der 71. Minute nach Roter Karte für Müller.

In der ersten Hälfte hatte der VfR zunächst vergeblich versucht, mit angezogener Handbremse in Führung zu gehen. Auch die Gastgeber spielten mit einer sicheren Deckung und der Hoffnung, durch einen Punktgewinn noch den Klassenerhalt zu sichern. Dem schnellen Strohhalm von David Linkes Solo vom Anstoßpunkt weg (1.) folgten viele lange Freistöße, zumeist von Marc Ziormann getreten, die auf eine aufmerksame Triptiser Abwehr stießen.

Dramatisch die zweite Halbzeit. Wie eine kalte Dusche traf es den favorisierten Gast, als nach unnötigem Ballverlust Martin Hoffmann erfolgreich ins lange Eck zielte (49.). Ein Geistesblitz durchzuckte Martin Müller nach 58



Treuer VfR-Anhang (oben), Linke besorgt den Ausgleich (Mitte) und Mai verwandelt den Elfmeter zum 2:1 (unten).

Minuten. Einen Freistoß für den VfR Bad Lobenstein nahe der 16-Meter-Linie legte er kurz zum startenden David Linke ab, die erstaunte Grün-Weiß-Abwehr ließ ihn gewähren und Linke jagte das Leder aus acht Metern zum Ausgleich ins Netz.

Durchatmen auf der VfR-Bank, denn das Spiel begann eine halbe Stunde vor Ultimo von vorn. Erneut rückte Martin Müller ins Blickfeld der über 170 Zuschauer, darunter 100 aus der Kurstadt. Ein nicht gehandetes Foulspiel im Mittelfeld brachte den Triptiser Daniel Müller in Ballbesitz. Martin Müller verlor als letzter Mann das Laufhuell gegen den frischen Stürmer, so dass ihm nur die Notbremse blieb. Mit Rot ging der Kapitän (71.).

Dies schien alle Willensenzyme beim VfR freilegt zu haben, es folgte ein Kampf auf Biegen und Brechen. Triptis spielte nicht mit Samthandschuhen, wofür vier Gelbe und eine Gelb-Rote Karte (90.) sprechen. In der 81. Minute wurde Köcher im Strafraum gefoult, den fälligen Elfmeter verwandelte Sebastian Mai zur 2:1-Führung für den VfR. Das nicht mehr wegzunehmende Ticket in die Landesklasse besorgte schließlich ebenfalls Sebastian Mai in der 88. Minute nach Vorarbeit von Oliver Hölzel. Das war für Mai der 50. Treffer in seinem 50. Punktspiel.

Der Gastgeber zeigte sich als fairer Verlierer und gratulierte dem VfR zum Aufstieg.



Oliver Hölzel Angriff, Marcus Richter Angriff, Patrick Nazim Angriff, David Linke Mittelfeld, Andreas Michel Mittelfeld, Janek Köcher Mittelfeld



Florian Wiechert Mittelfeld, Martin Müller Mittelfeld und Kapitän, Sebastian Heinze Mittelfeld, Martin Wirth Abwehr, Benny Wirth Mittelfeld, Christopher Koltz Abwehr, Chris Hällner Abwehr



Christopher Popp Abwehr, Martin Ruckert Abwehr, Pierre Brückner Torhüter, Steven Kessel Torhüter, David Kachold Abwehr, Riccardo Aust Abwehr



seit 2010

Kaseltaler
JUNGS





2006 - 2009





Von Unbekannten wurde in den vergangenen Wochen, das letzte Mal erst am vergangenen Wochenende, die alte Turnhalle heimgesucht. Das Landratsamt in Schleiz empfiehlt einen baldmöglichen Abriss. (Foto: [4]: Mike Finke)

Vandalismus in alter Turnhalle

Unbekannte richten hohen Schaden an – Fußballverein kritisiert Sicherungspflicht

Fäkalien auf Sportplatz in der Poststraße entdeckt

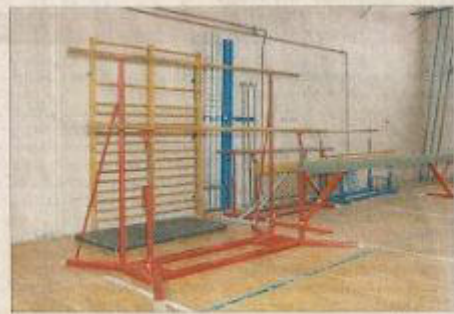
Walo führt Befahrung der alten Rohre durch

Vorerst gibt es keinen Abriss der Turnhalle

Bad Lobenstein (Finke). „Eine Lösung des Problems liegt nur in einem baldmöglichsten Abriss des Gebäudes“, heißt es in einer Presseerklärung aus dem Landratsamt. Dazu seien jedoch auch weitere Absprachen mit der Stadt Bad Lobenstein notwendig.

„Der Stadtrat hat unter dem Vorbehalt des Erhalts kompletter Landesförderung und unter Berücksichtigung der eigenen Haushaltssituation den Beschluss gefasst, sich mit anteiligen städtischen Eigenmitteln als ‚freiwillige Aufgabe‘ am Abriss zu beteiligen“, informierte die Pressestelle des Bad Lobensteiner Rathauses. Da der Förderantrag kürzlich abgelehnt wurde, soll dieser nach einer Überarbeitung 2009 erneut gestellt werden.

In der Kreistagssitzung Mitte Februar forderten die Mitglieder, dass sich die Stadt zu einem Drittel an dem Abriss beteiligt. „Dem Kreistag ist ein Wort gegeben worden, welches unverzüglich einzulösen ist“, so Thomas Fügmann (CDU) damals. Die Vorlage, dass der Landkreis die geschätzten Kosten von 60 000 Euro komplett übernimmt, wurde daraufhin zurückgezogen.



In der Halle befinden sich noch verschiedene, gut erhaltene Sportgeräte. Interessenten dafür gibt es bislang nicht.



Die Eindringlinge hinterließen – wie hier im ehemaligen Sportlehrerzimmer – eine Spur der Verwüstung.





Millionen-Investition in die Sportstadt

Die Sportanlage an der Poststraße in Bad Lobenstein wird in den kommenden beiden Jahren für den Schul-, Vereins- und Freizeitsport mit 1,67 Millionen Euro komplett neu errichtet



Sponsoren-Aktion ins Leben gerufen: Der VfR Bad Lobenstein hat eine Sponsio-Aktion gestartet. Mit dem „Club der 100“ wollen die Fußballer Spenden erwerben, um den finanziellen Anteil des Vereins für den Neubau des Kunstrasenplatzes in der Poststraße bestreiten zu können. Die Geldgeber sollen möglichst jeweils 100 Euro oder auch mehr spenden. Auf einer Tafel werden zur Einweihung des Sportplatzes die Namen der Geisgeber verewigt. (Foto: OTZUf Rathgeber)

VfR startet Sponsor-Aktion

Kunstrasenplatz in der Poststraße soll Projekt der Einwohner Bad Lobensteins werden



VfR-Vorstandsmiiglied Bernd Schneider präsentierte die am heutigen Sonnabend in den Verkauf kommenden Fußball-Tassen mit dem Mannschaftsfoto des aktuellen Landesklassen-Teams des VfR Bad Lobenstein. Dank der Unterstützung des Telehaus Korn können diese Tassen jetzt für zehn Euro erworben werden. Das Geld geht auf das Sonderkonto des VfR bei der Kreissparkasse Saale-Orla (BLZ: 630 50 50 5; Konto: 20 325 79). Foto: Ulf Rathgeber

5000 Euro in zehn Tagen

Nun doch Kunstrasen und Flutlicht

Überraschende Wende im Streit um den Sportplatzumbau in Bad Lobenstein

Von Peter Hagen

Bad Lobenstein. Überraschende Wende im Streit um den Sportplatz-Umbau in der Bad Lobensteiner Poststraße. Wie das Landratsamt Saale-Orla am Freitag mitteilte, seien nunmehr ein Kunstrasenplatz und die Flutlichtbeleuchtung auf den Weg gebracht worden.

„Bau- und Fördermittelantrag wurden bereits fristgemäß geändert“, so die Botschaft aus der Landkreisverwaltung. Die neuen Gesamtkosten für die Sportplatzsanierung belaufen sich nunmehr auf insgesamt rund 1,6 Millionen Euro. „Für den Bau stehen 667 000 Euro Fördermittel bereit“, kündigt das Landratsamt an. Die Differenz zu den Gesamtkosten werde



Bald der Vergangenheit angehören sollen derartige Schlammspiele auf dem Hartplatz. (Foto: OTZ-Archiv)

durch den Landkreis, den VfR Bad Lobenstein und die Diakoniestiftung Weimar-Bad Lobenstein gGmbH übernommen.

„Von diesem Projekt profitieren der Vereins- und der Schulsport“, verdeutlicht die Kreisverwaltung. Zusätzlich

biete sich eine hervorragende Möglichkeit, die Arbeit der Diakoniestiftung weiter zu verbessern und zu unterstützen. Die Refinanzierung werde durch sinkende Betriebskosten günstiger, was im Falle eines Naturrasenplatzes nicht gegeben wäre, heißt es in der Mitteilung. Um den Sportplatzausbau war im Dezember eine heiße Diskussion entbrannt, nachdem OTZ die ablehnende Haltung des Bad Lobensteiner Rathauses öffentlich gemacht hatte. Bürgermeister Peter Opper (SPD) hatte unter Verweis auf die städtische Finanzlage eine Beteiligung der Kommune abgelehnt und sich auch geweigert, trotz mehrheitlicher Forderungen aus dem Stadtrat entsprechende Förderanträge zu stellen.

Spatenstich für Sportplatz-Neubau am 19. September

Investition von rund 1,6 Millionen Euro – Landrat Frank Roßner morgen bei Vorstandssitzung des VfR Bad Lobenstein

Bad Lobenstein. Der Termin für den Spatenstich zur Neugestaltung des Sportplatzes an der Poststraße steht fest. Der feierliche Akt wird am 19. September, 16 Uhr, vollzogen.

Beim Spatenstich dabei sind der Staatssekretär des Sozialministeriums, Hartmut Schubert, sowie Landrat Frank Roßner (beide SPD). Durch den Staatssekretär wird der Fördermittelbescheid noch einmal offiziell symbolisch übergeben.



Siegfried Franz

Foto: Ulf Rathgeber

„Wir freuen uns schon auf den Termin“, sagte der Vorsitzende des VfR Bad Lobenstein, Siegfried Franz. Für knapp 1,6 Millionen Euro soll bis Juni 2012 ein Kunstrasenplatz samt Leichtathletik-Anlage und Flutlichtmasten entstehen.

Siegfried Franz sagte, dass Landrat Roßner morgen zu einer erweiterten Vorstandssitzung des VfR kommt. Am Abend sollen letzte Details besprochen werden. „Wir haben

noch Wünsche an den Landrat“, verriet der Vereinschef. Die VfR-Verantwortlichen hoffen, dass vom Kreistag und vom Landrat auf die Stadt Bad Lobenstein Einfluss genommen wird, einen eigenständigen Beitrag für die Sportplatz-Modernisierung zu leisten.

„Wir wollen, dass sich die Stadt mit einbringt. Nicht, dass wir als Verein allein dastehen“, sagte Siegfried Franz. Die Bad Lobensteiner Bürgerliste habe

beispielsweise bereits Spendengelder zur Verfügung gestellt.

Angestrebt wird von Seiten des VfR eine Kooperation mit den Schulen und Kindergärten. Dabei soll es unter anderem um Abstimmungen zur Platzpflege gehen. „Der Sportplatz liegt im Zentrum“, sagte Franz. „Auch die ganz Kleinen sollen in Zukunft etwas davon haben. Von den Eltern haben wir Spenden bekommen.“

ÖTZ/U.R.

► KOMMENTAR

Spatenstich am 5. September für Kunstrasenplatz

Firma aus Großwig baut in der Poststraße



Flutlichtmasten auf dem Sportplatz Poststraße demontiert

Zwei Flutlicht-Masten des VfR Bad Lobenstein auf dem Sportplatz Poststraße sind am Mittwoch von Jem Melrich von der Firma Stahlbau Pertheil demontiert worden. Die 18 Meter langen Masten werden für die neue Lichtanlage am Kleinen Platz im Koseltal verwendet. Dort hatte Bauunternehmer Heinz Walther aus Wurzbach die Voraussetzung für die Neuinstandsetzung geschaffen. Foto: Ulf Rathgeber

Koseltaler

JUNGS

Vorarbeiten für die Sportplatzsanierung

Im Auftrag des Zweckverbandes „WALO“ wird im Vorlauf zu der in Kürze anlaufenden Sportplatzsanierung ein neuer Abwassersammler quer über den Sportplatz verlegt.



Um spätere Komplikationen zu vermeiden, hat der Zweckverband entschieden, den alten teilweise geschädigten Sammler auszuwechseln. Der Spatenstich für die umfassende Sanierung dieser Schulsportstätte am geplanten Schulzentrum Bad Lobenstein ist für den 19. September vorgesehen.

Umbau Sportplatz Poststraße
Hier entsteht ein Kunstrasenplatz



Baubeginn

06.09.2011



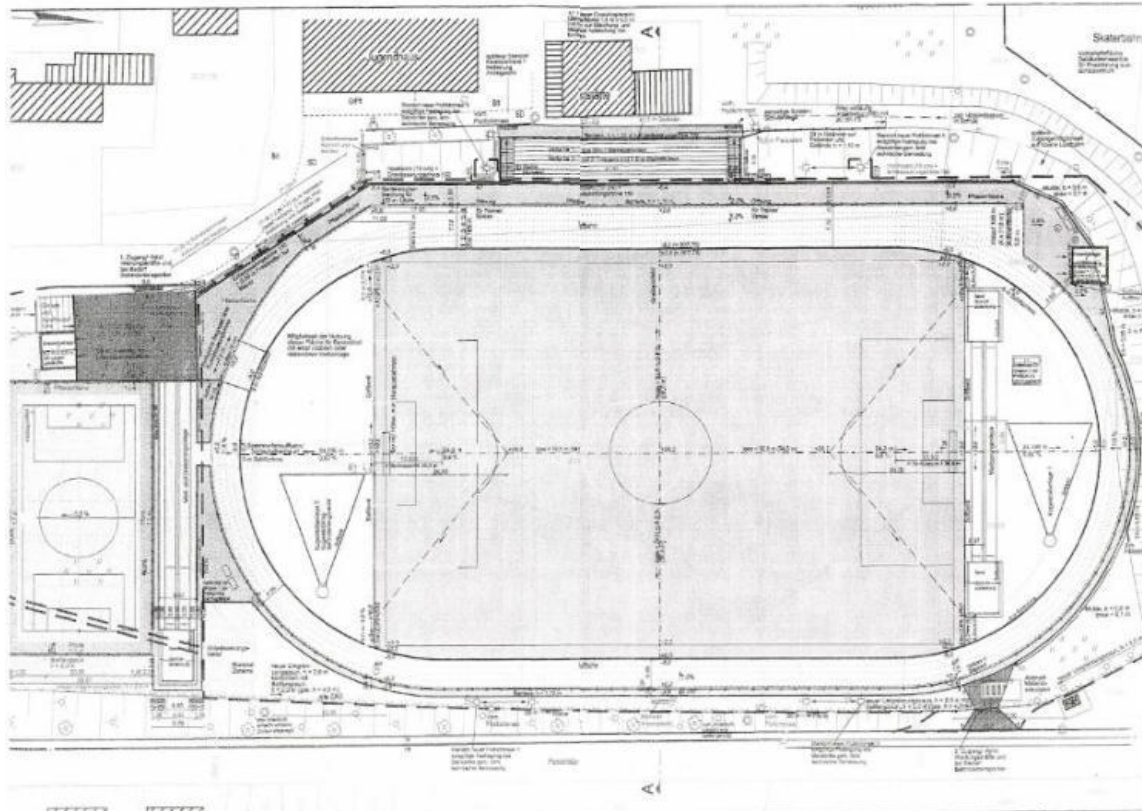
(Mehr Bilder im Steckalbum) 19.09.2011
5 Steckalbum mit 365 Fotos.

Kaseltaler

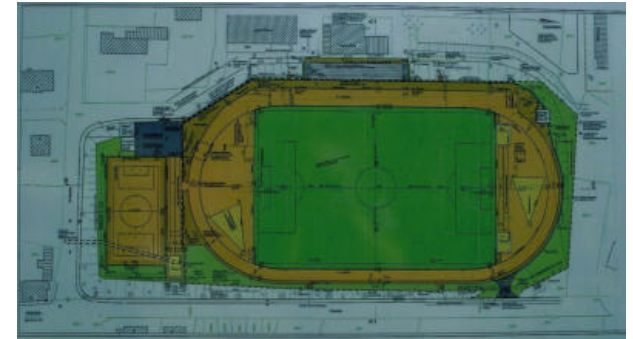
JUNGS

Zankapfel zwischen Landrat und Bürgermeister

Spatenstich setzt jetzt vorerst einen Schlusspunkt unter die jahrelange Auseinandersetzung zweier Parteifreunde



Sportler geben nicht auf





Das erste Grün ist auf dem neuen Kunstrasenplatz in der Bad Lobensteiner Poststraße verlegt worden. Die Arbeiten an der Sportanlage sind in den vergangenen Wochen zügig voran gegangen.
Foto: Joachim Jasinski



Poststraße-Sportplatz wird immer grüner



Sportplatz in Bad Lobenstein vor der Fertigstellung



Die Thüringer Dankenkommis von Thom Weltfarth hat gestern beide Überdachungen für die Trainer- und Auswechslerkabine am Rande des neuen Kunstrasenplatzes fertiggestellt.
Foto: Sven Heinz Pulzmann

Vorfriede auf Kunstrasenplatz steigt

tute offizielle Einweihung, Kommenden Mittwoch Fußball unter Flutlicht, Dankeschön an Spender vom „Club der 100“.

Kaseltaler
JUNGS



Neue Sportanlage in Bad Lobenstein übergeben

Kunstrasenplatz und
Leichtathletik-Anlage



Traum-Sportplatz für die Kurstadt

Viele Bad Lobensteiner und Gäste freuen sich bei der Einweihungsfeier über das gelungene Millionen-Projekt. Kunstrasen-Fußballplatz und Leichtathletik-Anlage für den Schul- und Vereinssport.

Von Ulf Rathgeber

Bad Lobenstein. Eine Reihe von offiziellen Gästen sowie etwa 200 Einwohner der Kurstadt und weitere Schaulustige waren

„Wenn ich den Platz sehe, hätte ich allergrößte Lust, eine Leichtathletik-Sektion aufzubauen.“

Sportlehrer Volker Klinghammer

am Donnerstag bei der Einweihung des neuen Sportplatzes an der Poststraße dabei. Nach ei-



Der ehemalige Bob-Weltspitzen-Sportler Dietmar Schauerhammer überreichte an den ersten Vorstand des VfR Bad Lobenstein, Siegfried Franz, ein Netz mit mehreren Fußballen.

Bürgermeister Thomas Weigel (parteilos) unternahm einen kleinen Ausflug in die Historie und sprach von einer hervorragenden Anlage. Er lobte das Engagement des „unermüdllich wirkenden Siegfried Franz“. Der Vorsitzende des VfR Bad Lobenstein erzählte vom zähen Ringen um das Projekt; im Stadtrat und mit dem Ex-Bürgermeister Peter Oppel.

„In so einem reichen Land wie Deutschland muss so etwas mit viel Hilfe möglich sein“, schilderte er nicht nur seine Einstellung. Folglich hatte es viele Sympathisanten fürs Vorhaben gegeben. Die VfR-Mitglieder und Partner hatten in einem Kraftakt einen großen Anteil an der Verwirklichung des Projektes. So waren unter anderem Spenden von 25 000 Euro

eingegangen. „Ich bin das erste Mal auf dem Platz“, sagte Viktor Ernst von den C-Junioren des VfR. „Ich freue mich auf das Training und die Spiele. Ich habe schon oft woanders auf Kunstrasen gespielt. Auf dem heimischen Platz ist das aber eine ganz andere Sache.“

„Wenn ich den Platz sehe, hätte ich allergrößte Lust, eine Leichtathletik-Sektion aufzubauen“, sagte Sportlehrer Volker Klinghammer. „Die Bedingungen laden förmlich dazu ein.“

„Es ist schöner, als wir uns das vorgestellt hatten“, sagte Frank Roßner. Er zeigte sich „sehr zufrieden, dass die Kosten und der Zeitplan eingehalten werden konnten. Die Sportanlage ruft regelrecht nach einem Schulzentrum.“

werden. „Es ist ein großer Tag für Bad Lobenstein und den Sport im Saale-Orla-Kreis“, sagte CDU-Landrat Thomas Flügmann. Lob zollte er den Mitarbeitern von Planungsbüro und bauausführenden Firmen. Der Landrat erwähnte auch, dass sein Amtsvorgänger Frank Roßner (SPD) „ganz entscheidend das Projekt vorangetrieben hatte“.

Nach Neustadt und Pöhrneck sei es die dritte Kunstrasen-Anlage, die in Regie des Landkreises gebaut worden ist, sagte Flügmann. Er bedauerte, dass sich die Verantwortlichen in Schleiz zu einer derartigen Bauentscheidung noch nicht durchgerungen haben.

„Die Planer haben hier Großartiges geleistet“, sagte Thomas Flügmann. Auch die Mitarbeiter der Firma Barthel. Der Freistaat

Thüringen mit 667 000 Euro Fördermitteln und die vom Kreistag bewilligten Gelder hatten erheblich zum Gelingen des Projektes beigetragen.

Die Kurstadt selbst hätte sich nach Ansicht von Thomas Flügmann deutlicher beteiligen müssen. „Der VfR ist dafür eingesprungen“, sagte Thomas Flügmann. So konnte auch ein Tribünenbereich entstehen. „Dafür herzlichen Dank.“ Die Kreissparkasse Saale-Orla hatte kurzfristig noch dafür gesorgt, dass eine Anzeigentafel installiert werden konnte.

„Es ist eine perfekte Sportanlage, auf der man qualitativ hochwertigen Schulsport treiben kann“, sagte der Landrat. Lauf-, Sprung- und Wurf-Disziplinen können jetzt ausgeführt werden. „Die Sportanlage ist außerordentlich gut gelungen.“



VfR-Spieler Tom Becker nimmt Maß und schließt vom Elfmeterpunkt.

nem Jahr Bauzeit konnte das 1,67-Millionen-Euro-Projekt an den Schulsport, an den VfR Bad Lobenstein sowie weitere Vereine der Stadt übergeben



Nicht auf der Laufbahn, dafür aber auf dem Wasser-einlauf sind die Bad Lobensteiner Nachwuchssportler unterwegs.





Die Fußball-Routiniers Rudolf Große (von links), Siegfried Gauch, Bernd Selle, Dieter Lange und Dieter Schüßler haben sich den neuen Kunstrasenplatz und die Leichtathletik-Anlagen an der Poststraße angesehen. Die neue Sportanlage wird heute Abend von den Fußballern des VfR Bad Lobenstein feierlich eingeweiht. Foto: Ulf Rathgeber

Panzer auf dem Poststraßen-Sportplatz

Die Einweihung der Spielstätte wird heute Abend zu einem großen Fest für den Bad Lobensteiner Fußball. Die Fußball-Routiniers Siegfried Gauch, Dieter Schüßler, Bernd Selle, Rudolf Große und Dieter Lange erinnern sich.

Von Ulf Rathgeber

Bad Lobenstein. Zu einem großen Festtag soll heute Abend die Sportplatz-Einweihung der Fußballer des VfR Bad Lobenstein an der Poststraße werden. Los geht es nach 17 Uhr mit mehreren Nachwuchspartien. Der Höhepunkt des Abends wird um 19 Uhr das Freundschaftsspiel der Koseltaler ge-

der hinterhergejagt. Handgenäht und entsprechend schwer. Zu Beginn wurden die Tore mit Maschendraht und Brettern versehen. Auf die Idee, den Hartplatz in einen Rasenplatz zu verwandeln, sei übrigens nie jemand gekommen.

Dieter Schüßler und Siegfried Gauch spielten viele Jahre in einer Mannschaft. Eine herausragende Rolle hatte beiden zufolge der damalige Trainer und Spielführer Gerhard Adlung gespielt. „Er war eine Persönlichkeit, die auf die Mannschaft ausgestrahlt hat“, sagte Dieter

Punkte gekämpft hatte. Vom Poststraßen-Sportplatz ging es in den 1950er- und 1960er-Jahren übrigens in die alte Turnhalle der Diesterweg-Oberschule. „Dort standen alte Waschkücheln“, berichtete Dieter Schüßler. Duschen? Fehlanzeige!

„Wir hatten gute Mannschaften“, bilanzierte Siegfried Gauch die fußballerische Entwicklung der vergangenen Jahrzehnte. Dieter Schüßler betonte die Heimstärke. „Wir haben vorwiegend zuhause die Punkte geholt.“



Unvergessen: Die Wassering des Poststraßen-sportplatzes mit Hilfe der Feuerwehr.

Foto: Archiv

Herkules-Aufgabe zweimaliger Sportplatz-Neubau
Verantwortliche des VfR und der Vorgängervereine haben im Koseltal und an der Poststraße Plätze geschaffen

Große Resonanz zum Tag der Vereine
Bad Lobensteiner Sportler stellen am Sonntag im neuen Stadion an der Poststraße ihre Disziplinen vor. Viel Spaß und Unterhaltung am Nachmittag. Ehrengast Anja Rüdiger ist von den neuen Bedingungen begeistert.

Koseltaler

JUNGS



Ehrung für Bernd Schneider (3.v.l.), 2. Vorstand des VfR Bad Lobenstein, mit der Silbernen Ehrennadel des Thüringer Fußballverbandes durch Dr. Olaf Wunsch, Vorsitzender des KFA Jena/Saale-Orla (rechts) im Beisein der VfR-Vorstandsmitglieder Siegfried Franz, Wulf Handschug, Matthias Grüner und Harald Schönemann (von links).

*Matthias Grüner, Rudolf Große,
Jürgen Schaller, Wolfgang
Werner, Dieter Schüssler, Bernd
Selle, Eberhard Spindler, Siegfried
Gauch, Harald Schönemann,*

*nicht im Bild: Siegfried Franz,
Bernd Schneider, Wulf
Handschug, Helmut Anders uvm.)*



2014



Matthias Grüner (l.) ehrt den scheidenden Vorstandschef Siegfried Franz mit dem erstmals verliehenen Titel „Ehrenvorstand des VfR Bad Lobenstein“.



2024



Koseltaler
JUNGS



Bezirksmeister 1988 - 2008



hint. Reihe v.l. Peter Moch, Gerd Michel, Dirk Selle, Thomas Eckert, Jens Göthlich, Silvio Sell, Martin Mattern
 mittl. Reihe v.l. Uwe Heubner, Harald Schönemann, Wolfgang Leistner, Andreas Heinze, Rene Junker, Volker Wüstefeld, Jörg Rühle,
 Volkmar Weise, Herbert Rentsch, Klaus Wippert, Günther Petzold
 vord. Reihe v.l. Matthias Kaiser, Frank Stohr, Dieter Pechmann, Lutz Schmidt, Peter Prokopp, Wolfgang Teichmann,
 Wolfgang Werner, Matthias Gruner, Rolf Schmidt

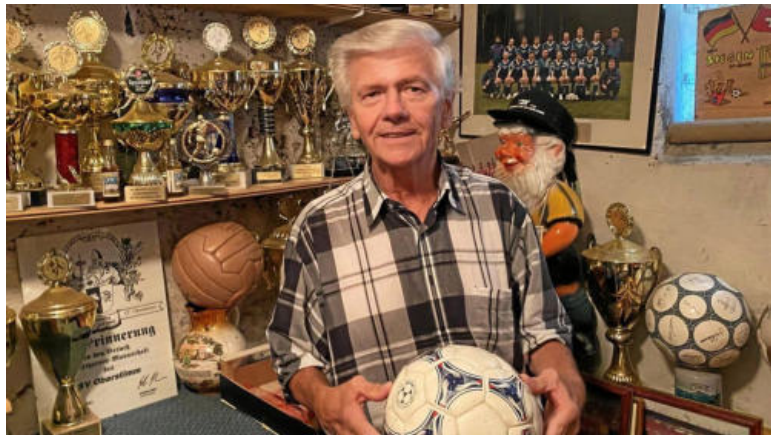
BEZIRKSMEISTER 1988-2018



Am 16. September 2023



Altliga Bad Lobenstein



Koseltaler
JUNGS



Neugründung Frauenfußballmannschaft

Aktivitäten neben dem Platz Teamevents





Viele junge Fußballer im Verein gereift

Der VIR Bad Lobenstein leistet seit Jahrzehnten kontinuierliche Nachwuchsarbeit. Von den Bambini bis zu den A-Junioren stellen die Koseltaler in der neuen Saison 2013/2014 mindestens ein Team.

Nachwuchs ist für den Verein das A und O

Interview mit
Siegfried Franz

Bad Lobenstein. Der Vorsitzende des VIR, Siegfried Franz, ist eine der Persönlichkeiten des Vereins, die unablässig die Nachwuchsarbeit fördern.

Herr Franz, was macht die Vereinsarbeit beim VIR aus? Bei uns stehen die Kinder im Vordergrund. Wir sind bestrebt so viele Kinder und Jugendliche wie möglich in die Vereinsarbeit zu integrieren. Wenn sie zwei, drei Mal bei uns trainieren, sind



Siegfried Franz, Vorsitzender des VIR Bad Lobenstein.



Aktivitäten neben dem Platz Silvestercup

Koseltaler
JUNGS

Aktivitäten "neben" dem Platz

Unsere Schiedsrichter



Marie Fröhlich
Leann Grüner
Maurice Junge
Franz Krug
Noah Sell
Elijah Straubel
Mike Voss



Koseltaler
JUNGS



... mehr wie "nur" Fußball...



Aktivitäten neben dem Platz

Wahl Sportler des Jahres



Der VfR Bad Lobenstein gehört zu den Vereinen, die das „FAIRiencamp“ in der Kurstadt organisieren.

MARTIN WIRTH / VFR BAD LOBENSTEIN

Fairplay, Fußball und Falafeln für mehr Nachhaltigkeit

Kinder und Jugendliche begeistert vom ersten Feriencamp, das in Bad Lobenstein Fußball und Aufklärung über Nachhaltigkeit verbindet.

Sophie Filippiak

Bad Lobenstein. „Ich wollte in den Osterferien nicht die ganze Zeit zu Hause herumsitzen“, so Melissa Froneck. Daher nahm sie nun gemeinsam mit mehr als 30 Kindern und Jugendlichen an einem besonderen Feriencamp in Bad Lobenstein teil. Das Pionierprojekt, das vom Saalburger Verein „goals connect“ ins Leben gerufen wurde, kam so gut an, dass in Zukunft im ganzen Saale-Orla-Kreis solche Aktivitäten angeboten werden könnten.

„Das kommt aber auch darauf an, ob wir in den jeweiligen Regionen auch unterstützende Vereine finden“, erklärte Chris Häßner von goals connect. In Bad Lobenstein waren der VfR Bad Lobenstein sowie die Vereine Spirit of Football, die Freiburger Agenda 21 und Stiftung Nord-Süd-Brücken mit im Boot. Daher konnten die Teilnahme-Kosten für die Eltern für vier Tage Feriencamp inklusive Verpflegung im Rahmen gehalten werden.



Mehr als 30 Teilnehmer waren beim ersten Feriencamp dabei, das von den Vereinen „goals connect“ und dem VfR Bad Lobenstein angeboten wurde.

VFR / GOALS CONNECT





Aktivitäten neben dem Platz Marktfest Bad Lobenstein



Aktivitäten neben dem Platz

Pflege der Verbandsarbeit



Koseltaler
JUNGS



VfR
BAD LOBENSTEIN e.V.

VFR DARTS OPEN 2025

04. JANUAR 2025
AB 14 UHR
GASTSTÄTTE KOSELLTAL



80 JAHRE

BSG Impop Lobenstein

VfR
BAD LOBENSTEIN e.V.

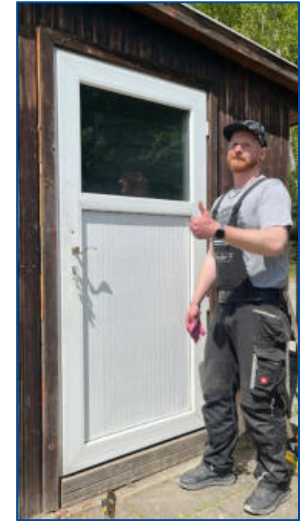
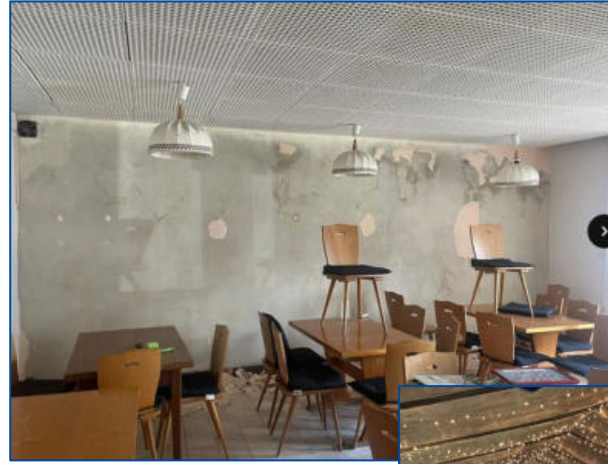
BSG Lobenstein

VfR BAD LOBENSTEIN

1946
2026

Aktivitäten neben dem Platz

VfR Darts Open



Aktivitäten neben dem Platz Arbeitseinsätze / Liegenschaftspflege



Wassernot im Koseltal

- Zielstellung
- Spenden (<https://vfr-badlobenstein.fussball-rasen.de/>)



WASSERNOT I KOSELTAL #Wassernot11

WIR BRAUCHEN DEINE HILFE

- Finanzierung der kurzfristigen Wasserversorgung
- Brunnenbau inklusive Speichersystem
- Nutzung von Niederschlagswasser
- Platzbewässerungsanlage

JEDE SPENDE ZÄHLT

An-Ort-Events
000 0391 02
K. Wassnerhof

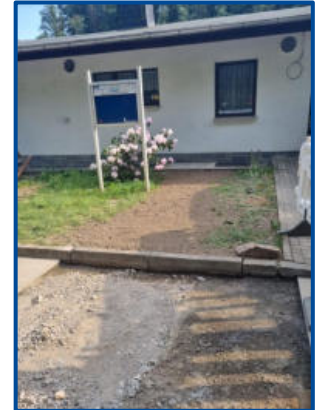
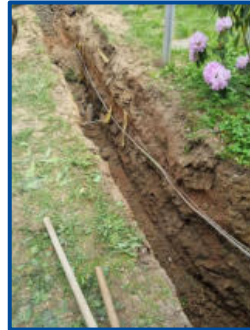
Stadt 40 | 27333 Bad Lobenstein
www.vfr-badlobenstein.de



Koseltaler
JUNGS

Wassernot im Koseltal

- Umgesetzte Maßnahmen
- Ausblick Förderung



Wassernot im Koseltal



WASSERNOT IM KOSELTAL #WassernotImKoseltal

WIR BRAUCHEN DEINE HILFE

- Finanzierung der kurzfristigen Wasserversorgung
- Brunnenbau inklusive Speichersystem
- Nutzung von Niederschlagswasser
- Platzbewässerungsanlage

JEDE SPENDE ZÄHLT

SPENDENKONTO
Entsorgungsbüro Soziale Hilfe Ebers
DE 35 8505 0305 0000 0391 02
Verwendungszweck: Wassernot

VfB Bad Liebenstei e.V. | Neustadt 40 | 27333 Bad Liebenstei
@vfb_badliebenstei | VfB Bad Liebenstei | www.vfb-badliebenstei.de | www.vfb-badliebenstei.de

Wassernot im Koseltal

Projektumsetzung



Wassernot im Koseltal

Projektumsetzung



Wassernot im Koseltal

Projektumsetzung



Wassernot im Koseltal

Projektumsetzung





2.BEZIRKSLIGA D

DART CLUB 26 LOBENSTEIN

DIE VOLLTREFFER 2.

LSV 49 STEELDARTS

SAALEWÖLFER II.

SPITZENSPORT ILMENAU

THE BASDARTS

THÜRINGEN

WWW.MITTELDEUTSCHE-STEELDARTLIGA.DE

Neugründung

Abteilung DC26

PREISSKAT

Datum: 14.11.2025
 Uhrzeit: 18.00 Uhr (Anmeldung bis 17.45 Uhr)
 Ort: Sportlerheim im Koseltal, Bad Lobenstein
 (Neustadt 40, 07356 Bad Lobenstein)

Teilnahmegebühr: 10,00 €
 Startgebühr wird zu 100 % ausgespielt
 Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.





Wiederbelebung Abteilung Tischtennis



Koseltaler
JUNGS

Mitgliederstatistik (Stand 06/2026)

Vereinsmitglieder: 305

- Bereich Fußball: 268
- Abteilung Tischtennis: 22
- Abteilung Dart: 28

Organisiert in:

- 3 Herrenmannschaften Fußball
- Alte-Herrenbereich Fußball
- Damen-Freizeitmannschaft Fußball
- 9 Nachwuchsmannschaften Fußball
- Abteilung Tischtennis
- Abteilung Dart



Wir blicken stolz auf unsere Vereinsgeschichte. Sie ist uns Verpflichtung und Ansporn gleichermaßen. Im Mittelpunkt steht bei uns der Volkssport Fußball. Wir sind offen für neue Ideen, neue Freizeit- und Sportangebote und vertrauen zugleich auf die Kraft des Bewährten. Die Kombination aus Offenheit und Kontinuität hat den VfR Bad Lobenstein zu einer Adresse gemacht. Diese Stellung wollen wir festigen und weiter ausbauen.

2025

35 Jahre VfR Bad Lobenstein e.V.

2026

80 Jahre Vereinsfußball in Bad Lobenstein

40 Jahre Sportstätte Koseltal

2027

15 Jahre Sportstätte Poststraße (Kunstrasen)



Der VfR Bad Lobenstein ist ein Verein mit Tradition, der mit der Zeit geht und selbstbewusst in die Zukunft blickt. Er steht als Bildungs- und Kooperationspartner bereit und hält möglichst vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein passendes Angebot vor um dadurch die Lebensqualität der Menschen in und um Bad Lobenstein zu verbessern .

Ein bleibendes Erbe



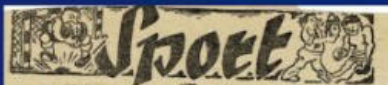
“Dieser Blick zurück zeigt, dass es sich immer lohnt, weiterzumachen. Vom absoluten Tiefpunkt war es ein Weg, der durch das gemeinsame Wirken vieler Ehrenamtlicher erst möglich wurde.”

JUBILÄUMS- WOCHENENDE

FR
12.06.2026

18:00 Uhr | Sportstätte Koseltal
Traditionsmannschaften
VfR Bad Lobenstein vs. SG Rotation Rosenthal

Wiederauflage aus alten Fußballtagen



Kampfreiches, aber faires Lokalderby



Lobenstein's Fußballmannschaft

Der Freundschaftskampf der beiden alten Fußball-Rivalen unseres Kreises, Rotation Blankenstein und Empor Lobenstein, endete am Sonntag auf dem Sportplatz an Abweg in Blankenstein mit einem eindeutigen 4:0-Sieg des Bezirksklassenvertreters aus Lobenstein. Zuerst war vor allem, daß dieses mit Spannung erwartete Lokalderby in einem fairen, sportlichen Rahmen abgetragen wurde.

Empor Lobenstein verlor sich deshalb im Kino durchzusetzen, weil die Mannschaft einseitig in der Spielanlage, der Ballbeherrschung und dem Zusammenwirken von Abwehr und Angriff behutsam systemvoller operierte und andererseits auch taktisch recht klug besetzten war. Lobenstein spielte auf dem schmalen Platz meist mit drei Verteidigern, drei Läufern und vier Stürmern, und die Blankenstein-Mannschaft kam trotz unermüdlichen Einsatzes nicht so zur Entfaltung, daß eine Wendung des Geschicks zu ihren Gunsten möglich war. EA Dünam, Mittelstürmer Eberbach und HL Binschell brachten Empor schon bis zur 24. Minute 3:0 in Führung, die LA Grüner später auf 4:0 ausbaute. Das meiste aus jungen, sehr talentierten Spielern zusammengesetzten Blankensteiner Elf fehlte dann die Kraft, um wenigstens noch das Ehrentor zu erzielen. Wird der leistungsmäßige Entwicklungsprozess bei Rotation aber weiter so gefördert, werden auch diese Spieler bald noch die erforderliche Routine und Erfahrung besitzen. Der in Blankenstein beschrittene Weg kann deshalb unbedingt als richtig bezeichnet werden.

SA
13.06.2026

9:00
E-Junioren
VfR I vs. FSV Schleiz II

10:30
D-Junioren
VfR I vs. SV Lobeda 77

15:00
Frauenfußball
Kleinfeldturnier
(entfällt aufgrund von Absagen)

SO
14.06.2026

9:00
F-Junioren Turnier

12:30
Kreisoberliga Herren
VfR II vs. TSV Königshofen

15:00
Landesklasse Herren
VfR I vs. VfB Apolda

Auszeichnungen Sportler des Jahres

>>> An allen Tagen Kioskversorgung <<<

JUBILÄUMS- WOCHENENDE

SO
14.06.2026

14:00 - 17:00 Uhr
Kinderprogramm

Popcornmaschine
Fußball-Darts
Fußball-Bowling
Flaggen bemalen
Glücksrad



Saisonfinale im Koseltal
Eintritt frei

Koseltaler
JUNGS

***Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!***

***Meine Heimat. Mein Verein.
VfR Bad Lobenstein***

Koseltaler
JUNGS


Vorstand VfR

www.vfr-badlobenstein.de

VfR Bad Lobenstein
Neustadt 40
07356 Bad Lobenstein